

SoSe 2018 Slavistik

Stand (09.05.2018)

1. Studienbereich Sprachwissenschaft

Vorlesung

53-901 **Vorlesung: Einführung in die Psycholinguistik (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch) (in englischer Sprache)**

Introduction to Psycholinguistics (in English)

Blockveranstaltung in der Pfingstwoche (22.-25.05.2018)

Elena Riehakajnen

SLA-V1-HF-R, SLA-V1-HF-P, SLA-V1-HF-BKS, SLA-V1-HF-T, SLA-V1-NF-R, SLA-V1-NF-P, SLA-V1-NF-BKS, SLA-V1-NF-T;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9;

SLA-M01;

RUS-9 (M.Ed.);

OEST B2.3, OEST.-3, OEST-M2, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW, Uni Live!;

The aim of the course is to give an overview of current trends in psycholinguistics. After a short historical background, we will compare the processes of first and second language acquisition, look through the most well-known models of speech production, speech perception and spoken and written word recognition and estimate the role of the mental lexicon in them, consider psycholinguistic classifications of language impairments and psycholinguistic aspects of the speech act theory, etc. In order to get acquainted with different psycholinguistic methods, students will take part in several short experiments within the lectures. Among others, we will discuss why Slavic languages are so interesting for psycholinguists.

Literature:

Traxler, M.J. & Gernsbacher M.A. (eds.) Handbook of Psycholinguistics. Elsevier Inc., 2006. 1184 pp.

Anstatt, T, Gattnar A., & Clasmeier Ch. (eds.) Slavic Languages in Psycholinguistics. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2016. 315 pp.

Sekerina I.A. Slavic Psycholinguistics in the 21st Century. *Journal of Slavic Linguistics*. 2017. 25(2). P. 465–489.

Seminare BA I

53-895 **Systemlinguistische Beschreibung des Russischen (Russisch)**

The Grammatical System of the Slavic Languages: Russian

2st., Di 10-12 Ü35-11018 – Kernzeit

Alexandra Dernova

Tutorium: 2st., Mo 12-14 Ü35-11018 *oder* Mi 12-14 Ü35-11014

SLA-E1-HF-R, SLA-E3-NF-R, SLA-E4-NF-R;

RUS001;

RUS-2, RUS-5;

OEST B2.1, OEST.-2, SLA-WB;

+ Workshop: 08.-10.06.2018

Weitere Informationen:

Hinweis für Studierende des Osteuropastudiengangs (Studiumbeginn WS 16/17): Im Rahmen des Moduls OEST 2 wird zusätzlich zum Seminar dringend der Besuch des Tutoriums empfohlen.

Kommentare/Inhalte:

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Beschreibung der Struktur des modernen Russischen: seiner Phonetik und Phonologie, Morphologie und Syntax. Dabei werden grundlegende Begriffe und Methoden der Beschreibung von Sprachsystemen eingeführt und auf russisches Sprachmaterial angewendet. Folgende Fragen werden wir beantworten: Wie ist die russische Sprache aufgebaut? Wie greifen ihre Gliederungseinheiten (Kategorien) ineinander? Wie verhalten sich Form und Inhalt dieser Kategorien zueinander? Was unterscheidet das Russische von anderen Sprachen, allen voran vom Deutschen? Das Seminar soll dazu befähigen, das grundlegende Instrumentarium systemlinguistischer Begriffe und Methoden zu verinnerlichen und anzuwenden. Es bildet damit das Fundament für die weitere Beschäftigung mit der russischen Sprache sowohl innerhalb der Sprachwissenschaft als auch in der Literaturwissenschaft und beim Sprachlernen.

Begleitet wird das Seminar von einem Tutorium (Übung). Dort werden die Inhalte des Seminars angewendet und geübt. Im Seminar und im Tutorium lernen Sie grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und wenden sie an. Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende im Hauptfach Slavistik obligatorisch. Studierenden im Nebenfach wird er dringend empfohlen. Eine Anerkennung kann in diesem Fall über den Optionalbereich erfolgen.

Seminar und Übung werden von einem Workshop begleitet, der sprachenübergreifend Studierende aller Sprachprofile zusammenbringt. Er steht unter dem Motto „Systemlinguistik – Was machst Du damit?“ und ist Aufgabenstellungen aus der Praxis gewidmet, für die gemeinsam Lösungen erarbeitet werden. Der Workshop findet vom 08.06.–10.06.2018 in der JH Segeberg statt. Die TeilnehmerInnen des Workshops erwerben über den Optionalbereich zusätzliche Leistungspunkte.

Literatur:

Lehmann V. (2013): Linguistik des Russischen : Grundlagen der formal-funktionalen Beschreibung. München: Sagner. Berger T. (2009): Das Russische. In: Rehder P. (Hrsg.) Einführung in die slavischen Sprachen. 6., durchgesehene Auflage. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft. Belošapkova V.A. (2003): Sovremennyj russkij jazyk. Izd. 3, ispr. i dop. - Moskva: Azbukovnik. Linke A., Nussbaumer M., Portmann P.R. (2005): Studienbuch Linguistik. Ergänzt um ein Kapitel „Phonetik/Phonologie“ von Urs Willi. 5., erw. Auflage. Tübingen: Narr.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Zusätzliche Hinweise zu Prüfungen:

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Russischen auf dem Niveau von Ia/Ib
Anforderungen und Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung, fristgerechte Aufbereitung der Lektüre und Bearbeitung von Aufgaben zum Seminar und zum Tutorium, erfolgreiches Absolvieren aller Teilklausuren.

53-896 Systemlinguistische Beschreibung des Polnischen (Polnisch)

The Grammatical System of the Slavic Languages: Polish

2st., Mo 14-16 Ü35-11018

Jan Patrick Zeller

Tutorium: 2st., Mi 12-14 Ü35-11003

SLA-E1-HF-P, SLA-E3-NF-P, SLA-E4-NF-P;

OEST B2.1, OEST.-2, SLA-WB;

+ Workshop: 08.-10.06.2018

Inhalt des Seminars ist die Struktur des gegenwärtigen Polnischen mit Schwerpunkt auf der Phonetik und Phonologie, der Morphologie und der Syntax. Ziel ist es, mit grundlegenden Begriffen und Methoden der Beschreibung von Sprachsystemen vertraut zu werden und sie auf polnisches Sprachmaterial anzuwenden.

Folgende Fragen werden bearbeitet: Wie ist das Polnische aufgebaut? Wie lässt es sich wissenschaftlich beschreiben? Welche Kategorien sind dafür herausgearbeitet worden? Wie verhalten sich Form und Inhalt dieser Kategorien zueinander? Wie greifen die Kategorien ineinander? Welche Diskussionspunkte bestehen in Hinblick auf die Kategorien der Sprachanalyse und -beschreibung?

Das im Seminar erworbene Wissen bildet die Grundlage für die weitere systematische Beschäftigung mit dem Polnischen im Slavistikstudium. Dies gilt für die Sprachwissenschaft ebenso wie für die Literaturwissenschaft und nicht zuletzt den sprachpraktischen Unterricht.

Begleitet wird das Seminar von einem Tutorium (Übung). Dort werden die Inhalte des Seminars angewendet und geübt. Im Seminar und im Tutorium lernen Sie grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und wenden sie an. Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende im Hauptfach Slavistik obligatorisch. Studierenden im Nebenfach wird er dringend empfohlen. Eine Anerkennung kann in diesem Fall über den Optionalbereich erfolgen.

Seminar und Übung werden von einem Workshop begleitet, der sprachenübergreifend Studierende aller Sprachprofile zusammenbringt. Er steht unter dem Motto „Systemlinguistik – Was machst Du damit?“ und ist Aufgabenstellungen aus der Praxis gewidmet, für die gemeinsam Lösungen erarbeitet werden. Der Workshop findet vom 08.06.–10.06.2018 in der JH Segeberg statt. Die TeilnehmerInnen des Workshops erwerben über den Optionalbereich zusätzliche Leistungspunkte.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Polnischen auf dem Niveau von Ia/Ib

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung, fristgerechte Aufbereitung der Lektüre und Bearbeitung von Aufgaben zum Seminar und zur Übung, erfolgreiches Absolvieren aller Teilklausuren.

Weitere Informationen:

Hinweis für Studierende des Osteuropastudiengangs (Studiumbeginn WS 16/17): Im Rahmen des Moduls OEst 2 wird zusätzlich zum Seminar dringend der Besuch des Tutoriums empfohlen.

53-897 **Systemlinguistische Beschreibung des Bosnisch-Kroatisch-Serbischen und Tschechischen (BKS/Tschechisch)**

The Grammatical System of the Slavic Languages: BCS and Czech

2st., Do 12-14 Ü35-11018

Marion Krause

Tutorium: 2st., Mi 12-14 Ü35-11019

SLA-E1-HF-BKS, SLA-E3-NF-BKS, SLA-E4-NF-BKS, SLA-E1-HF-T, SLA-E3-NF-T, SLA-E4-NF-T;

OEst B2.1, OEst.-2, SLA-WB;

+ Workshop: 08.-10.06.2018

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Beschreibung der Struktur jener Sprachen, die sich auf der Grundlage des Štokavischen als gegenseitig verständliche Standardsprachen in den Nachfolgestaaten der SFRJ profilieren, und mit der Struktur des Tschechischen. Im Vordergrund stehen die Phonetik und Phonologie, die Morphologie und die Syntax dieser Sprachen. Unser Blick ist vor allem auf die einzelnen Sprachen gerichtet, es werden aber auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Sprachvergleich betrachtet. Ziel ist es, mit grundlegenden Begriffen und Methoden der Beschreibung von Sprachsystemen vertraut zu werden und sie auf bosnisch-kroatisch-serbisches und tschechisches Sprachmaterial anzuwenden.

Folgende Fragen werden bearbeitet: Wie sind diese Sprachen aufgebaut? Wie lassen sie sich wissenschaftlich beschreiben? Welche Kategorien sind dafür herausgearbeitet worden? Wie verhalten sich Form und Inhalt dieser Kategorien zueinander? Wie greifen die Kategorien ineinander? Welche Diskussionspunkte bestehen in Hinblick auf die Kategorien der Sprachanalyse und -beschreibung?

Das im Seminar erworbene Wissen bildet die Grundlage für die weitere systematische Beschäftigung mit den genannten Sprachen im Slavistikstudium. Dies gilt für die Sprachwissenschaft ebenso wie für die Literaturwissenschaft und nicht zuletzt den sprachpraktischen Unterricht.

Begleitet wird das Seminar von einem Tutorium (Übung). Dort werden die Inhalte des Seminars angewendet und geübt. Im Seminar und im Tutorium lernen Sie grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und wenden sie an.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende im Hauptfach Slavistik obligatorisch. Studierenden im Nebenfach wird er dringend empfohlen. Eine Anerkennung kann in diesem Fall über den Optionalbereich erfolgen.

Seminar und Übung werden von einem Workshop begleitet, der sprachenübergreifend Studierende aller Sprachprofile zusammenbringt. Er steht unter dem Motto „Systemlinguistik – Was machst Du damit?“ und ist Aufgabenstellungen aus der Praxis gewidmet, für die gemeinsam Lösungen erarbeitet werden. Der Workshop findet vom 08.06.–10.06.2018 in der JH Segeberg statt. Die TeilnehmerInnen des Workshops erwerben über den Optionalbereich zusätzliche Leistungspunkte.

Weitere Informationen:

Hinweis für Studierende des Osteuropastudiengangs (Studiumbeginn WS 16/17): Im Rahmen des Moduls OESt 2 wird zusätzlich zum Seminar dringend der Besuch des Tutoriums empfohlen.

Tutorien

53-895a **Tutorium: Systemlinguistische Beschreibung des Russischen (Russisch) + Übung**

The Grammatical System of the Slavic Languages: Russian

2st., Mi 12-14 Ü35-11014

Karin Götz, Friederike Grube

SLA-E1-HF-R, SLA-E3-NF-R, SLA-E4-NF-R;

RUS001;

RUS-2;

OESt B2.1, OESt.-2, SLA-WB;

Das Tutorium wird in Abstimmung mit dem Seminarleiter/der Seminarleiterin von einem studentischen Tutor/einer Tutorin durchgeführt. Es dient der Anwendung und Übung des Wissens aus dem Seminar und erfordert die selbständige Aufarbeitung des Seminarstoffs und der Lektüre in Vorbereitung auf jedes Tutorium. Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Tutorium ist Voraussetzung für die Erteilung der Studienleistung. Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende im Hauptfach Slavistik obligatorisch. Studierenden im Nebenfach wird er dringend empfohlen. Eine Anerkennung kann in diesem Fall über den Optionalbereich erfolgen.

53-895b **Tutorium: Systemlinguistische Beschreibung des Russischen (Russisch) + Übung**

The Grammatical System of the Slavic Languages: Russian

2st., Mo 12-14 Ü35-11018 – Kernzeit

Karin Götz, Friederike Grube

SLA-E1-HF-R, SLA-E3-NF-R, SLA-E4-NF-R;

RUS001;

RUS-2;

OESt B2.1, OESt.-2, SLA-WB;

Das Tutorium wird in Abstimmung mit dem Seminarleiter/der Seminarleiterin von einem studentischen Tutor/einer Tutorin durchgeführt. Es dient der Anwendung und Übung des Wissens aus dem Seminar und erfordert die selbständige Aufarbeitung des Seminarstoffs und der Lektüre in Vorbereitung auf jedes Tutorium. Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Tutorium ist Voraussetzung für die Erteilung der Studienleistung. Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende im Hauptfach Slavistik obligatorisch. Studierenden im Nebenfach wird er dringend empfohlen. Eine Anerkennung kann in diesem Fall über den Optionalbereich erfolgen.

53-896a **Tutorium: Systemlinguistische Beschreibung des Polnischen (Polnisch) + Übung**

The Grammatical System of the Slavic Languages: Polish

2st., Mi 12-14 Ü35-11003

Philip Braun

SLA-E1-HF-P, SLA-E3-NF-P, SLA-E4-NF-P;

OESt B2.1, OESt.-2, SLA-WB;

Das Tutorium wird in Abstimmung mit dem Seminarleiter/der Seminarleiterin von einem studentischen Tutor/einer Tutorin durchgeführt. Es dient der Anwendung und Übung des Wissens aus dem Seminar

und erfordert die selbständige Aufarbeitung des Seminarstoffs und der Lektüre in Vorbereitung auf jedes Tutorium. Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Tutorium ist Voraussetzung für die Erteilung der Studienleistung. Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende im Hauptfach Slavistik obligatorisch. Studierenden im Nebenfach wird er dringend empfohlen. Eine Anerkennung kann in diesem Fall über den Optionalbereich erfolgen.

53-897a Tutorium: Systemlinguistische Beschreibung des Bosnisch-Kroatisch-Serbischen und Tschechischen (BKS/Tschechisch) + Übung

The Grammatical System of the Slavic Languages: BCS and Czech

2st., Mi 12-14 Ü35-11019

Sarina Nikolić

SLA-E1-HF-BKS, SLA-E3-NF-BKS, SLA-E4-NF-BKS, SLA-E1-HF-T, SLA-E3-NF-T, SLA-E4-NF-T;
OEst B2.1, OEst.-2, SLA-WB;

Das Tutorium wird in Abstimmung mit dem Seminarleiter/der Seminarleiterin von einem studentischen Tutor/einer Tutorin durchgeführt. Es dient der Anwendung und Übung des Wissens aus dem Seminar und erfordert die selbständige Aufarbeitung des Seminarstoffs und der Lektüre in Vorbereitung auf jedes Tutorium. Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Tutorium ist Voraussetzung für die Erteilung der Studienleistung. Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende im Hauptfach Slavistik obligatorisch. Studierenden im Nebenfach wird er dringend empfohlen. Eine Anerkennung kann in diesem Fall über den Optionalbereich erfolgen.

Seminare BA II

53-898 Seminar A/B: Wortakzent im BKS: Norm und Wandel (BKS)

Word Accent in BCS: Language Norm and Change (BCS)

2st., Di 12-14 Ü35-11014 + Workshop

Marion Krause

SLA-A1-HF-BKS, SLA-A3-NF-BKS;

SLA-V1-HF-BKS, SLA-V1-NF-BKS;

SLA-M1, SLA-M7, SLA-M9;

SLA-M01, SLA-M05;

OEst B2.2, OEst.-3, OEst-M2, Master-WB, SLM-WB;

Der Wortakzent im Serbokroatischen und in den heutigen Standardsprachen Bosnisch, Kroatisch, Serbisch und Montenegrinisch ist komplex. Er vereint die Parameter Dauer und Tonhöhenbewegung. Hinsichtlich der Position des Akzents sind bestimmte Regeln zu beachten; doch es gibt häufig mehrere Optionen, und innerhalb der Formen eines Wortes kann die Akzentstelle wechseln. Das macht den Wortakzent, der auch bedeutungsunterscheidende Funktion hat, für Fremdsprachenlernernde besonders schwer. Aber er ist auch für so genannte Mutter- und HerkunftssprecherInnen schwierig. Warum ist dies so? Dieser Frage werden wir in der Lehrveranstaltung nachgehen.

Dabei spielt eine Rolle, dass sich die Wortakzente verändern. Eine der Gründe besteht in der territorialen Varianz – regionale Dialekte realisieren Akzente häufig anders als die Standardvarietät. Der Kontakt zwischen Dialekten einerseits und Dialekten und der Standardsprache andererseits führt dazu, dass sich regionale Unterschiede ausbreiten und auch in die gesprochenen Standardvarietäten eindringen.

Neben grundlegendem Wissen zum Wortakzent im BKS werden im Seminar zwei Fragen im Mittelpunkt stehen:

1. Wie stark sind SprecherInnen mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen und-biographien in der Lage, die Wortakzente zu unterscheiden, korrekt zu identifizieren und selbst zu produzieren?
2. Welche Veränderungen sind bei der Realisation des Wortakzents im BKS zu beobachten?

Um diese Fragen zu beantworten, werden wir Akzentforschung mit Perzeptionslinguistik verbinden und Verfahren der empirischen Erhebung von Daten kennenlernen und ausprobieren. Die Erarbeitung von Sprachmaterial, die Erstellung von Experimenten und ihre Auswertung werden an kleinen

Materialsamples geübt. Ziel ist auch, die Sprachbewusstheit und Sprachkompetenz der TeilnehmerInnen in diesem Bereich zu erhöhen. Damit ergeben sich direkte Bezüge zur Sprachpraxis.

53-899 **Seminar A/B: Phonetik und Phonologie der slavischen Sprachen (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)**

Phonetics and Phonology (Russian/Polish/BCS/Czech)

2st., Mo 16-18 Ü35-11018

Jan Patrick Zeller

SLA-A1-HF-R, SLA-A1-HF-P, SLA-A1-HF-BKS, SLA-A1-HF-T, SLA-A3-NF-R, SLA-A3-NF-P, SLA-A3-NF-BKS, SLA-A3-NF-T;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-5;

OEST B2.2, OEST.-3, Master-WB, SLM-WB;

Nach einer Wiederholung der wichtigsten Ideen, Ansätze und Begriffe der Phonetik und Phonologie werden die phonetisch-phonologischen Einzelsysteme der behandelten slavischen Sprachen betrachtet. Besonderer Fokus wird zum einen auf den Vergleich dieser Systeme untereinander, zum anderen auf den Vergleich unterschiedlicher Ansätze bei der Beschreibung dieser Systeme gelegt.

Ziel ist es, Wissen über die Sprachsysteme der behandelten slavischen Sprachen zu erwerben, die Fähigkeit zum Vergleich dieser Systeme und die Fähigkeit zum Vergleich verschiedener theoretischer Beschreibungsansätze zu erlangen.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreiche Teilnahme am linguistischen Einführungsmodul E1. Kenntnisse slavischer Profilsprachen auf dem Niveau IIa, IIb.

Anforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, termingerechte Erbringung von Studienleistungen in Form von Lektüre und begleitenden mündlichen und/oder schriftlichen Aufgaben; als Modulprüfung: Hausarbeit.

53-900 **Seminar A/B: Historisch-vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen im Licht der Interkomprehension (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)**

Historic-Comparative Grammar of Slavic Languages under the Aspect of Intercomprehension

2st., Di 08-10 Ü35-11018

Marion Krause

SLA-A1-HF-R, SLA-A1-HF-P, SLA-A1-HF-BKS, SLA-A1-HF-T, SLA-A3-NF-R, SLA-A3-NF-P, SLA-A3-NF-BKS, SLA-A3-NF-T;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-5;

OEST B2.2, OEST.-3, Master-WB, SLM-WB;

Mehrsprachigkeit ist ein Phänomen, das auch in Europa immer mehr zur Normalität wird und gerade in einer Stadt wie Hamburg den Lebensraum bestimmt. Aber häufig ist es so, dass wir eine Äußerung in einer anderen Sprache verstehen, ohne adäquat in dieser Sprache antworten zu können. Dieses Phänomen ist uns aus dem Spracherwerb von Kindern vertraut, wir kennen es aber auch aus den Fremdsprachen, die wir im Laufe unseres Lebens erlernen. Rezeptive Mehrsprachigkeit oder Interkomprehension ist der Fachbegriff für dieses Phänomen. Es betrifft insbesondere nah verwandte Sprachen, wie es die slavischen sind. Interkomprehension, also das gegenseitige Verstehen, wird erleichtert, wenn Wissen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Strukturen der Sprachen vorhanden ist.

Die Ziele der Lehrveranstaltung leiten sich aus dieser Erkenntnis ab. Sie sind dreifacher Art: Erstens geht es darum, Interkomprehension als Konzept zu erschließen, ihre Möglichkeiten und Grenzen aufzuzeigen. Beispielsweise ist zu diskutieren, welche Rolle Interkomprehension im Sprachenunterricht an den Schulen spielen kann. Gerade dort werden derzeit viele Versuche unternommen, um Interkomprehension und Sprachbewusstheit miteinander zu verknüpfen. Zweitens wird unter historisch-vergleichender Perspektive Wissen über die Strukturen slavischer Sprachen vermittelt. Ausgangspunkt

ist die Idee vom gemeinsamen Ursprung der slavischen Sprachen; sie bildet den Ausgangspunkt für die Erarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den Sprachen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf ihrer Grammatik (Phonologie, der Morphologie und Syntax). Die historische Perspektive wird drittens begleitet von Aufgabenstellungen, die das Erschließen von Texten in bisher nicht gelernten slavischen Sprachen zum Ziel haben. Wir konzentrieren uns auf das Bosnisch-Kroatisch-Serbische, das Polnische, Tschechische, Russische und erarbeiten Vorgehensweisen zur Bearbeitung der Texte. Unser Ziel ist, das Wissen über Strukturen anzuwenden und diesen Wissenstransfer reflektiert nutzbar zu machen.

Das Seminar ist von allen zu besuchen, die im Modul SLA-A1 mindestens eine Lehrveranstaltung mit sprachgeschichtlichem Bezug zu belegen haben. Mit seinem Fokus auf passive Mehrsprachigkeit innerhalb der slavischen Sprachen richtet es sich außerdem an Studierende im Fach Russisch an Gymnasien, die normalerweise keine weitere slavische Sprache lernen (Module RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011).

53-910a Seminar A/B: Multimodales Lernen und Lehren in heterogenen

SprachlernerInnengruppen Russisch (Russisch)

Multimodal Language Learning and Teaching in Heterogeneous Russian Learning Groups (Russian)

2st., Di 16-18 Ü35-11018

Marion Krause

SLA-A1-HF-R, SLA-A3-NF-R;

SLA-V1-HF-R, SLA-V1-NF-R;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;

RUS005, RUS007, RUS010 (Begleitseminar zu Sprachpraxis RUS013), RUS011

(Begleitseminar zu Sprachpraxis RUS014);

RUS-5;

RUS-9 (M.Ed.);

OEST B2.2, OEST-3, Master-WB, SLM-WB;

Die LV „Multimodales Lernen und Lehren in heterogenen SprachlernerInnengruppen Russisch“ (MLL-Ru) wird als Lehlabor zur Lehrerprofessionalisierung (L3Prof) an der UHH gefördert. Die Lehrveranstaltung bietet ein neuartiges Veranstaltungsformat, das Inhalte aus mehreren Disziplinen – der Linguistik und Psycholinguistik, der Fachdidaktik und der Medienwissenschaft – für den praktischen Russischunterricht erschließt. Daher sind auch VertreterInnen aller drei Bereiche an der Ausgestaltung des Konzepts beteiligt: Marion Krause, Jule Böhmer und Daria Dornicheva, sowie Gastvortragende aus den genannten Forschungsbereichen.

Unser Ziel ist es, den internationalen Kenntnisstand aufzuarbeiten und daraus Methoden für den Sprachunterricht abzuleiten. Sehr wichtig ist uns dabei der Umgang mit unterschiedlichen sprachbiographischen Voraussetzungen, Wissenständen und Bedürfnissen. Die daraus resultierende Heterogenität ist im Russischunterricht in Deutschland allgegenwärtig. Wir wollen nach Wegen suchen, sie produktiv zu machen. Dafür soll das Potenzial multimodaler Medien erschlossen werden.

Im WS 2017/18 konzentrierten wir uns auf das Objekt *Hörtext*. Im Sommersemester wollen wir uns einem anderen Objekt zuwenden: den *Aufgabenformaten* in unterschiedlichen Lernsettings. Dabei wird uns nicht nur die linguistische, lernpsychologische und fachdidaktische Perspektive beschäftigen; wir wollen auch nach interessanten digitalen Lösungen suchen.

Der Praxisbezug wird einerseits unmittelbar durch das angedockte Lehr- und Lernprojekt *Russland 2.0* hergestellt, andererseits durch den Bezug zum sprachpraktischen Praktikum für Studierende mit muttersprachlichen Vorkenntnissen sowie zu den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen im Lehramt Russisch für Gymnasien.

53-910b **Studentisches Lehrprojekt: Multimodales Lernen und Lehren: Russland 2.0 (Russisch)**

Student Teaching Project: Multimodal Language Learning and Teaching: Russia 2.0

Betreuung:

Daria Dornicheva

Master-WB, SLM-WB;

Das Lehr- und Lernprojekt „Multimodales Lernen und Lehren: Russland 2.0“ bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich an der Entwicklung von Lehrkonzepten und der Erstellung von Online-Lernmaterialien zur russischen Sprache und zur aktuellen russischen Kultur zu beteiligen. Dabei sollen die im Rahmen des Seminars 53-910a „Multimodales Lernen und Lehren in heterogenen Sprachlernereinnengruppen Russisch“ erworbenen Kenntnisse in der Praxis angewendet werden.

Zentral sowohl für das Seminar als auch für das Studentische Lehr- und Lernprojekt ist die Frage, wie die Ressourcen des E-Learnings nutzbringend für einen effektiven Sprachunterricht eingesetzt werden können.

Als Infrastruktur für die Entwicklung und Erprobung der Lehr- und Lernkonzepte dient die im Rahmen der Initiative von Hamburg Open Online University (HOOU) entwickelte Plattform *Russland 2.0*. Die von den Studierenden erarbeiteten Materialien werden nach Diskussion und Reviewing in der Gruppe und durch externe EvaluatorenInnen auf der Plattform veröffentlicht, erprobt und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Arbeit an Lernmaterialien erfolgt als Kombination von individueller und Gruppenarbeit in kleinen Projektgruppen. Darüber hinaus finden regelmäßige Treffen mit der Projektkoordinatorin Daria Dornicheva statt.

Für die aktive Teilnahme am Projekt können 5 LP erworben werden.

Seminare BA III

53-898 **Seminar A/B: Wortakzent im BKS: Norm und Wandel (BKS)**

Word Accent in BCS: Language Norm and Change (BCS)

2st., Di 12-14 Ü35-11014 + Workshop

Marion Krause

SLA-A1-HF-BKS, SLA-A3-NF-BKS;

SLA-V1-HF-BKS, SLA-V1-NF-BKS;

SLA-M1, SLA-M7, SLA-M9;

SLA-M01, SLA-M05;

OEST B2.2, OEST.-3, OEST-M2, Master-WB, SLM-WB;

Der Wortakzent im Serbokroatischen und in den heutigen Standardsprachen Bosnisch, Kroatisch, Serbisch und Montenegrinisch ist komplex. Er vereint die Parameter Dauer und Tonhöhenbewegung. Hinsichtlich der Position des Akzents sind bestimmte Regeln zu beachten; doch es gibt häufig mehrere Optionen, und innerhalb der Formen eines Wortes kann die Akzentstelle wechseln. Das macht den Wortakzent, der auch bedeutungsunterscheidende Funktion hat, für Fremdsprachlernende besonders schwer. Aber er ist auch für so genannte Mutter- und HerkunftssprecherInnen schwierig. Warum ist dies so? Dieser Frage werden wir in der Lehrveranstaltung nachgehen.

Dabei spielt eine Rolle, dass sich die Wortakzente verändern. Eine der Gründe besteht in der territorialen Varianz – regionale Dialekte realisieren Akzente häufig anders als die Standardvarietät. Der Kontakt zwischen Dialekten einerseits und Dialekten und der Standardsprache andererseits führt dazu, dass sich regionale Unterschiede ausbreiten und auch in die gesprochenen Standardvarietäten eindringen.

Neben grundlegendem Wissen zum Wortakzent im BKS werden im Seminar zwei Fragen im Mittelpunkt stehen:

1. Wie stark sind SprecherInnen mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen und-biographien in der Lage, die Wortakzente zu unterscheiden, korrekt zu identifizieren und selbst zu produzieren?
2. Welche Veränderungen sind bei der Realisation des Wortakzents im BKS zu beobachten?

Um diese Fragen zu beantworten, werden wir Akzentforschung mit Perzeptionslinguistik verbinden und Verfahren der empirischen Erhebung von Daten kennenlernen und ausprobieren. Die Erarbeitung von

Sprachmaterial, die Erstellung von Experimenten und ihre Auswertung werden an kleinen Materialsamples geübt. Ziel ist auch, die Sprachbewusstheit und Sprachkompetenz der TeilnehmerInnen in diesem Bereich zu erhöhen. Damit ergeben sich direkte Bezüge zur Sprachpraxis.

53-902 **Seminar A/B: Sprachliche Variation im Russischen und Polnischen (Russisch/Polnisch)**

Language Variation in Contemporary Russian and Polish

2st., Do 10-12 Ü35-11018

Marion Krause, Jan Patrick Zeller

SLA-V1-HF-R, SLA-V1-HF-P, SLA-V1-NF-R, SLA-V1-NF-P;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M9;

SLA-M01, SLA-M05;

RUS-9 (M.Ed.);

OEST B2.3, OEST.-3, OEST-M2, Master-WB, SLM-WB;

+ 2 Blockveranstaltungen:

- Dennis Scheller-Boltz (WU Wien): 17.-18.05.2018
- Margje Post (Universität Bergen): Juni 2018 (Termine werden rechtzeitig über STiNE bekanntgegeben)

Wenn wir uns und andere aufmerksam beobachten, dann bemerken wir, dass wir Sprache sehr unterschiedlich gebrauchen. Ob wir uns eher förmlich und gewählt ausdrücken oder salopp und schmissig, hängt von vielen Faktoren ab. Mit den Zusammenhängen zwischen der Wahl sprachlicher Mittel (ihrer Varianz), ihren Funktionen und den Faktoren, die die Wahl bedingen, beschäftigt sich die Variationslinguistik als Teil der Soziolinguistik. Die Variationslinguistik hat ihre theoretischen Modelle und empirischen Vorgehensweisen seit den 1960-er Jahren mehrfach verändert. Mit diesen Entwicklungen werden wir Sie an konkreten Untersuchungen zum Polnischen und Russischen vertraut machen. Dabei werden auch Sprachkontakt und seine Ergebnisse eine wichtige Rolle spielen.

Innerhalb der Lehrveranstaltung bieten wir außerdem zwei Blöcke an, für die wir GastdozentInnen eingeladen haben.

Der erste Block beschäftigt sich mit Phänomenen sozialer Varianz. Er ist den Zusammenhängen zwischen Sprache, Sprachgebrauch und Gender und der dabei zu beobachtenden Variation gewidmet und berücksichtigt Sprachproduktion und -wahrnehmung.

Der zweite Block ist der regionalen Varianz gewidmet. Neben Grundlagen der Dialektologie wird er Ihnen die dialektologische Feldforschung nahebringen: Wie muss man ausgerüstet sein? Wie sucht man sich Gesprächspartner? Wie führt man ein Gespräch und nimmt dabei auf? In welche Situation gerät man?

53-910a **Seminar A/B: Multimodales Lernen und Lehren in heterogenen**

SprachlernerInnengruppen Russisch (Russisch)

Multimodal Language Learning and Teaching in Heterogeneous Russian Learning Groups (Russian)

2st., Di 16-18 Ü35-11018

Marion Krause

SLA-A1-HF-R, SLA-A3-NF-R;

SLA-V1-HF-R, SLA-V1-NF-R;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;

RUS005, RUS007, RUS010 (Begleitseminar zu Sprachpraxis RUS013), RUS011

(Begleitseminar zu Sprachpraxis RUS014);

RUS-5;

RUS-9 (M.Ed.);

OEST B2.2, OEST-3, Master-WB, SLM-WB;

Die LV „Multimodales Lernen und Lehren in heterogenen SprachlernerInnengruppen Russisch“ (MLL-Ru) wird als Lehrlabor zur Lehrerprofessionalisierung (L3Prof) an der UHH gefördert. Die Lehrveranstaltung bietet ein neuartiges Veranstaltungsformat, das Inhalte aus mehreren Disziplinen – der Linguistik und Psycholinguistik, der Fachdidaktik und der Medienwissenschaft – für den praktischen Russischunterricht

erschließt. Daher sind auch VertreterInnen aller drei Bereiche an der Ausgestaltung des Konzepts beteiligt: Marion Krause, Jule Böhmer und Daria Dornicheva, sowie Gastvortragende aus den genannten Forschungsbereichen.

Unser Ziel ist es, den internationalen Kenntnisstand aufzuarbeiten und daraus Methoden für den Sprachunterricht abzuleiten. Sehr wichtig ist uns dabei der Umgang mit unterschiedlichen sprachbiographischen Voraussetzungen, Wissenständen und Bedürfnissen. Die daraus resultierende Heterogenität ist im Russischunterricht in Deutschland allgegenwärtig. Wir wollen nach Wegen suchen, sie produktiv zu machen. Dafür soll das Potenzial multimodaler Medien erschlossen werden.

Im WS 2017/18 konzentrierten wir uns auf das Objekt *Hörtext*. Im Sommersemester wollen wir uns einem anderen Objekt zuwenden: den *Aufgabenformaten* in unterschiedlichen Lernsettings. Dabei wird uns nicht nur die linguistische, lernpsychologische und fachdidaktische Perspektive beschäftigen; wir wollen auch nach interessanten digitalen Lösungen suchen.

Der Praxisbezug wird einerseits unmittelbar durch das angedockte Lehr- und Lernprojekt *Russland 2.0* hergestellt, andererseits durch den Bezug zum sprachpraktischen Praktikum für Studierende mit muttersprachlichen Vorkenntnissen sowie zu den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen im Lehramt Russisch für Gymnasien.

53-910b **Studentisches Lehrprojekt: Multimodales Lernen und Lehren: Russland 2.0 (Russisch)**

Student Teaching Project: Multimodal Language Learning and Teaching: Russia 2.0

Betreuung:

Daria Dornicheva

Master-WB, SLM-WB;

Das Lehr- und Lernprojekt „Multimodales Lernen und Lehren: Russland 2.0“ bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich an der Entwicklung von Lehrkonzepten und der Erstellung von Online-Lernmaterialien zur russischen Sprache und zur aktuellen russischen Kultur zu beteiligen. Dabei sollen die im Rahmen des Seminars 53-910a „Multimodales Lernen und Lehren in heterogenen SprachlernerInnengruppen Russisch“ erworbenen Kenntnisse in der Praxis angewendet werden.

Zentral sowohl für das Seminar als auch für das Studentische Lehr- und Lernprojekt ist die Frage, wie die Ressourcen des E-Learnings nutzbringend für einen effektiven Sprachunterricht eingesetzt werden können.

Als Infrastruktur für die Entwicklung und Erprobung der Lehr- und Lernkonzepte dient die im Rahmen der Initiative von Hamburg Open Online University (HOOU) entwickelte Plattform *Russland 2.0*. Die von den Studierenden erarbeiteten Materialien werden nach Diskussion und Reviewing in der Gruppe und durch externe EvaluatorInnen auf der Plattform veröffentlicht, erprobt und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Arbeit an Lernmaterialien erfolgt als Kombination von individueller und Gruppenarbeit in kleinen Projektgruppen. Darüber hinaus finden regelmäßige Treffen mit der Projektkoordinatorin Daria Dornicheva statt.

Für die aktive Teilnahme am Projekt können 5 LP erworben werden.

Kolloquium

53-904a Examenskolloquium BA Linguistik / BA LA Gym (O, S, W)

Colloquium for BA Students / BA LA Gym

2st., 14-tägig, Mi 16-18 Ü35-11018

Abschlussmodul BA Slavistik; RUS016; RUS-10;

Marion Krause

Das Kolloquium richtet sich in erster Linie an Studierende, die ihre wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (B.A.) in slavistischer Linguistik schreiben, sowie an ExamenskandidatInnen.

Es wird empfohlen, das Colloquium vor Beginn der Arbeit an der B.A.-Thesis zu besuchen.

Im ersten Teil des Kolloquiums werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertieft. Die TeilnehmerInnen rezensieren auf der Grundlage zu erarbeitender Kriterien eine Abschlussarbeit. Der Übung im wissenschaftlichen Schreiben dienen Aufgaben zum Editieren von Fachtexten. Darüber hinaus werden Techniken der Themenfindung besprochen und angewendet.

Damit gibt die Veranstaltung den TeilnehmerInnen ein Forum, wo anhand der Analyse von Texten Probleme beim wissenschaftlichen Arbeiten thematisiert, gemeinsam Lösungsvorschläge entwickelt und dieses Wissen für die Konzeption der eigenen Abschlussarbeiten fruchtbar gemacht werden kann.

Der zweite Teil des Kolloquiums bietet Gelegenheit, Ideen für die eigene Arbeit zu diskutieren oder bereits ein Exposé vorzustellen. Das Ziel ist, theoretische und methodische Kompetenzen weiterzuentwickeln – ausgehend von der Erarbeitung einer realistischen und zugleich interessanten Forschungsfrage über die Auswahl der Theorie bis hin zu Entscheidung über Analyse- und Auswertungsmethoden und die Präsentation erster eigener Arbeitsergebnisse.

In Vorbereitung auf die mündliche Prüfung wird das Kolloquium außerdem die Möglichkeit bieten, in kollegialer Atmosphäre mündliches Präsentieren und Diskutieren zu trainieren

2. Studienbereich Literaturwissenschaft

Vorlesung

Seminare BA I

53-905 Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Russisch)

Introduction to Literary Studies (Russian)

2st., Do 16-18 Ü35-11018 – Kernzeit

Ina Sdanevitsch

SLA-E2-HF-R, SLA-E3-NF-R, SLA-E4-NF-R;

RUS002;

RUS-5;

OEST B1.1, OEST.-2;

Dieses Seminar setzt die Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ aus dem Wintersemester fort. Im Seminar werden grundlegende Texte der russischen Literatur aus den Gattungen Prosa, Lyrik und Drama gelesen und analysiert. Die Veranstaltung will neben dem Einüben literaturwissenschaftlicher Methoden auch einen ersten Einblick in die Spezifika der russischen Literatur und wichtige Autor_Innen und Strömungen geben. Ziel ist es, die theoretischen Ansätze, Begriffe und Interpretationsmuster, die in der Vorlesung vorgestellt worden sind, praktisch anzuwenden und kritisch zu diskutieren.

Texte und Materialien werden in AGORA zur Verfügung gestellt.

53-906 Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Polnisch/Tschechisch)

Introduction to Literary Studies (Polish/Czech)

2st., Do 16-18 Ü35-11003

Anja Tippner

SLA-E2-HF-P, SLA-E3-NF-P, SLA-E4-NF-P, SLA-E2-HF-T, SLA-E3-NF-T, SLA-E4-NF-T;

OEST B1.1, OEST.-2;

Dieses Seminar setzt die Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ aus dem Wintersemester fort. Im Seminar werden grundlegende Texte der polnischen und tschechischen Literatur aus den Gattungen Prosa, Lyrik und Drama gelesen und analysiert. Die Veranstaltung will neben dem Einüben literaturwissenschaftlicher Methoden auch einen ersten Einblick in die Spezifika der beiden Literaturen und wichtige Autor_Innen und Strömungen geben. Ziel ist es, die theoretischen Ansätze, Begriffe und Interpretationsmuster, die in der Vorlesung vorgestellt worden sind, praktisch anzuwenden und kritisch zu diskutieren.

Texte und Materialien werden in AGORA zur Verfügung gestellt.

53-907 Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (BKS)

Introduction to Literary Studies (BCS)

2st., Di 10-12 Ü35-12021

Robert Hodel

SLA-E2-HF-BKS, SLA-E3-NF-BKS, SLA-E4-NF-BKS;

OEST B1.1, OEST.-2, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Das Modul führt in grundlegende Fragestellungen der Literaturwissenschaft ein: Theorie des Erzählers, Ich-Erzählung vs. Er-Erzählung, Fabel-Sujet-Dichotomie, Interferenz von Erzähler- und Personentext (erlebte Rede), Gattungstrias, poetische Prosa, Begriff der "Verfremdung", Verslehre, poetische Tropen (Metapher, Metonymie).

In der Vorlesung des letzten Semesters ist in jeder Sitzung jeweils in einen neuen Problemkreis eingeführt und die entsprechende Begrifflichkeit erläutert worden, im Seminar werden nun die eröffneten Fragen anhand von ausgewählten literarischen Texten durchgespielt und erprobt. Hierbei

liegen zu jedem Text konkrete Fragestellungen vor, die im Seminar durchgegangen und protokolliert werden. Die Protokolle bilden die Grundlage der zu schreibenden Klausur.
Für die Primär- und Sekundärtexte werden entsprechende Reader in Stine eingestellt.

Seminare BA II

53-912 Seminar A/B: Gogol': Erzählungen (Russisch)

Gogol': Short Stories (Russian)

2st., Mi 14-16 Ü35-11014

SLA-A2-HF-R, SLA-A4-NF-R;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-5;

OEST B1.3, OEST.-3;

Robert Hodel

Nikolaj Gogol' (1809-1852) wird mit seinem frühen Erzählzyklus „Večera na chutore bliz Dikan'ki/Abende auf dem Weiler bei Dikanka“ (1830/31) in Petersburger Kreisen zu einem eigentlichen Modeautor, der märchenhafte Phantastik und Komik (z.B. in „Soročinskaja jarmarka/Der Jahrmarkt in Sorotschinzy“) mit einem Hang zum Dämonischen (v.a. in „Strašnaja mest'/Schreckliche Rache“) und einem ethnographischen Interesse für die ländliche Ukraine zu verbinden vermag. Bereits in seinen „Petersburger Erzählungen“ jedoch („Nos/Die Nase“; „Šinel'/Der Mantel“) beginnt das psychologisch-realistische Moment über das Phantastische zu überwiegen. Und hier beginnt auch die Kritik an den Lebensverhältnissen Russlands. Nicht zufällig gilt „Šinel'“ als Anfang des russischen Realismus.

Themen und Ziele des Seminars:

- textnahe Lektüre unter Berücksichtigung des historischen Kontextes (Zar Nikolaj I., Verhältnis Russland-Ukraine, soziale Verhältnisse);
- die Deutungen des Phantastischen und Dämonischen im Kontext der Romantik;
- Gogol's späte Erzählungen als Beginn des russischen Realismus;
- Gogol' als Initiator der russischen „skaz-Literatur“, die über Leskov und die Prosa der 1920er Jahre (Zamjatin, Zoščenko, Babel', Platonov ...) zu V. Šukšin und V. Sorokin führt;
- Ist Akakij Akakievič („Šinel'“) eine lächerliche Figur, ein unterdrückter kleiner Beamter oder ein „Narr in Christo“ (jurodivyj)?;
- denkt der historische Autor Gogol', wie er z.B. aus seinen *Tagebüchern* zu erschließen ist, besser über sein Land, als es in seinen Werken zum Ausdruck kommt?

Voraussetzungen zum erfolgreichen Abschluss des Seminars:

Regelmäßige Teilnahme, mündliches Kurzreferat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis 13.7.2018) oder einer Hausarbeit (abzugeben bis 28.9.2018) ausgebaut wird.

53-911 Seminar A/B: Alles Theater? Polnische Dramen (Polnisch)

All Theater? Polish Drama Literature (Polish)

2st., Do 12-14 Ü35-11019

SLA-A2-HF-P, SLA-A4-NF-P;

OEST B1.2, OEST.-3, Master-WB, SLM-WB;

Anja Tippner

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die wichtigsten polnischen Dramen des 20. Jahrhunderts zu geben. Neben großen Dramatikern der literarischen Strömungen der polnischen Moderne und der Zwischenkriegszeit wie Wyspiański, und Przybyszewski werden Dramen von Gombrowicz und Vertretern des Theaters des Absurden (Różewicz, Mroźek) gelesen. Zum Abschluss wenden wir uns mit Dorota Masłowska einer wichtigen Autorin der aktuellen polnischen Literatur zu. Im Rahmen des Seminars werden zentrale Ansätze der Dramenanalyse wie Figurenkonstellationen und -charakterisierung, das Verhältnis von Haupt- und Nebentext, Episierung und Performativität wiederholt und in der Analyse angewandt. Ziel ist es die Entwicklung des modernen Dramas von seiner „Krise“ (Szondi) um 1900 bis heute nachzuzeichnen.

Für das Seminar wird ein AGORA-Raum eingerichtet, in dem Primärtexte und Sekundärliteratur abrufbar sind.

Es wird empfohlen zumindest die Texte von Wyspiański und Przybyszewski in den Semesterferien zu lesen.

Literatur

Primärliteratur

Stanisław Wyspiański, Wesele (Die Hochzeit). Verfilmung von Andrzej Wajda
<https://www.youtube.com/watch?v=uZQFR9Dmp1s>

Stanisław Przybyszewski, Złote runo (Das goldene Vlies)

Witold Gombrowicz, Ślub (Die Trauung)

Tadeusz Różewicz, Kartoteka (Die Kartothek)

Stawomir Mrożek, Emigranci (Die Emigranten)

Dorota Masłowska, Między nami dobrze jest (Wir kommen gut klar). Inszenierung von Grzegorz Jarzyna auf ninateka.pl - <http://ninateka.pl/film/miedzy-nami-dobrze-jest-grzegorz-jarzyna-1> (mit engl. Untertiteln)

Dramenanalyse

Fischer-Lichte, Erika 2004: Ästhetik des Performativen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp Verlag.

Lehmann, Hans-Thies 2013: Tragödie und Dramatisches Theater. Berlin: Alexander Verlag.

Schößler, Franziska 2012: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart: Metzler Verlag.

Szondi, Peter 1965: Theorie des modernen Dramas (1810-1950). Frankfurt am Main (Suhrkamp).

53-914 Seminar A/B: Ivo Andrić: *Gospođica* (Das Fräulein) (BKS)

Ivo Andrić: *The Young Lady* (BCS)

2st., Mi 10-12 Ü35-11018

Robert Hodel

SLA-A2-HF-BKS, SLA-A4-NF- BKS;

SLA-V2-HF-BKS, SLA-V2-NF-BKS;

SLA-M1, SLA-M7, SLA-M9;

SLA-M02, SLA-M06;

OEST B1.2, OEST B1.3, OEST.-3, Master-WB, SLM-WB, SG;

Der Roman *Gospođica* (*Das Fräulein*) ist der dritte Teil einer 1945 veröffentlichten Romantrilogie des Nobelpreisträgers. Während die ersten beiden Teile *Na Drini ćuprija* (*Die Brücke über die Drina*) und *Travnička hronika* (*Wesire und Konsuln*) als Roman-Chroniken bezeichnet werden, ist *Gospođica* in seiner Anlage ein klassischer (wenn auch kurzer) Roman. Im Zentrum steht die Titelheldin Rajka Radaković, deren Leben im Zeichen einer großen Leidenschaft verläuft – dem Geld. „Du musst gegen dich und andere unbarmherzig sein. Spare immer“, schärft Rajkas Vater, ein wegen seiner Gutmütigkeit bankrottierter Sarajevoer Geschäftsmann, auf dem Sterbebett seiner Tochter ein. Rajkas Leidenschaft steht dabei in schroffem Gegensatz zu den Überzeugungen ihres Onkels Vlado, der im Roman das sinnliche Leben repräsentiert.

Themen, Fragen und Ziele des Seminars:

- genaue, textnahe Lektüre unter Aufarbeitung des historischen Kontextes (Sarajevo und Belgrad vor, während und nach dem Ersten Weltkrieg);
- Rajkas Sparsamkeit als Metapher für Andrićs Leben als Schriftsteller und weitere autobiographische Parallelen;
- die Aktualität des Romans heute: „Geld und Karriere“ statt „Leben“, „Geiz ist geil“, „work-life-balance“;
- handelt Rajka aus enttäuschter Liebe?;
- Andrićs distanzierte, objektivierende Erzählhaltung und ihr Niederschlag in den Satz- und Aussagestructuren;
- Vergleich des Originals mit der deutschen Übersetzung von Edmund Schneeweis (Turzismen, Satzstruktur, Erlebte Rede).

Voraussetzungen zum erfolgreichen Abschluss des Seminars:

Regelmäßige Teilnahme, mündliches Kurzreferat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis 13.7.2018) oder einer Hausarbeit (abzugeben bis 28.9.2018) ausgebaut wird.

Seminare BA III**53-917 Seminar A/B: Ivan Turgenev: Otcy i Deti (Väter und Söhne) (Russisch)**

Fathers and Sons (Russian)

2st., Di 14-16 Ü35-11018

Robert Hodel

SLA-V2-HF-R, SLA-V2-NF-R;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;

SLA-M02, SLA-M06;

RUS-10 (M.Ed.);

OEST-1.3, OEST-3, OEST-M2, Master-WB, SLM-WB;

Ivan Turgenev (1818-1883) veröffentlicht seinen Roman *Otcy i deti (Väter und Söhne)* im Jahr 1861, als in Russland die Leibeigenschaft aufgehoben wird. Diese politischen Veränderungen bilden auch den Hintergrund des Generationenkonflikts, der im Roman zwischen den Bazarovs und den Kirsanovs ausgetragen wird. Und wie in anderen klassischen Werken der Weltliteratur schiebt sich auch hier zwischen die ideologischen Lager eine unerwartete Liebesbeziehung.

Themen, Fragen und Ziele des Seminars:

- textnahe Lektüre vor dem Hintergrund der politischen Reformen unter Alexander II;
- die Herausbildung der ideologischen Lager der „Westler“ (*zapadniki*) und der „Slawophilen“ (*slavjanofily*) in Čadaevs „Erstem Philosophischen Brief“ (1829) und die Positionierung dieser Lager in Turgenevs Roman;
- inwieweit ist die Opposition „Westler-Slawophile“ im heutigen Russland noch aktuell?;
- Wird im Roman die Liebe als „Korrektur“ ideologischer Verbrämung betrachtet?;
- der Kampf der jungen „Nihilisten“ gegen das Weltbild ihrer Eltern;
- die Erzählhaltung (das Verhältnis von Erzähler- und Personentext) als Ausdruck des reifen Realismus.

Voraussetzungen zum erfolgreichen Abschluss des Seminars:

Regelmäßige Teilnahme, mündliches Kurzreferat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis 13.7.2018) oder einer Hausarbeit (abzugeben bis 28.9.2018) ausgebaut wird.

53-913 Seminar A/B: Go East – Go West: Literaturkritisches Schreiben über Literatur aus Mittel- und Osteuropa (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)

Go East – Go West: Writing about Literature from Central and Eastern Europe

2st., Di 10-12 Ü35-11014

Anja Tippner

SLA-V2-HF-R, SLA-V2-NF-R, SLA-V2-HF-P, SLA-V2-NF-P, SLA-V2-HF-BKS, SLA-V2-NF-BKS,

SLA-V2-HF-T, SLA-V2-NF-T;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9;

SLA-M06;

RUS-10 (M.Ed.);

OEST B1.3, OEST-3, OEST-M2, Master-WB, SLM-WB, SG;

Ziel des Seminars ist es, Formen literaturwissenschaftlichen und literaturkritischen Schreibens zu üben. Es sollen verschiedene Textformen geübt werden: wissenschaftliche Rezension und Literaturkritik. Neben einer theoretischen Annäherung an Formen von Wertung in der Literatur werden wir uns mit den einzelnen literaturkritischen Gattungen beschäftigen. Ziel ist es, im Rahmen des Seminars vier Rezensionen zu je zwei literarischen Texten aus dem Themenspektrum des Seminars sowie zu einem literaturwissenschaftlichen Text zu verfassen. Je zwei Rezensionen sind zu einem vorgegeben Text zu

verfassen, zwei können im Rahmen des Seminarthemas frei gewählt werden. Die Rezensionen werden auf der Webseite des Projekts GoEast, GoWest (<https://goeastgowestprojekt.wordpress.com>) veröffentlicht. Im Rahmen des Seminars findet ein Workshop mit Manfred Sapper (Redakteur Osteuropa) statt. Wichtig für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, eigene Texte vorzustellen und fremde Texte zu lesen und zu kritisieren.

Literatur

Renate v. Heydebrand, Simone Winko. Einführung in die Wertung von Literatur: Systematik – Geschichte – Legitimation. Paderborn 1996.

53-914 Seminar A/B: Ivo Andrić: *Gospođica* (Das Fräulein) (BKS)

Ivo Andrić: *The Young Lady* (BCS)

2st., Mi 10-12 Ü35-11018

Robert Hodel

SLA-A2-HF-BKS, SLA-A4-NF- BKS;

SLA-V2-HF-BKS, SLA-V2-NF-BKS;

SLA-M1, SLA-M7, SLA-M9;

SLA-M02, SLA-M06;

OEST B1.2, OEST B1.3, OEST.-3, Master-WB, SLM-WB, SG;

Der Roman *Gospođica* (*Das Fräulein*) ist der dritte Teil einer 1945 veröffentlichten Romantrilogie des Nobelpreisträgers. Während die ersten beiden Teile *Na Drini ćuprija* (*Die Brücke über die Drina*) und *Travnička hronika* (*Wesire und Konsuln*) als Roman-Chroniken bezeichnet werden, ist *Gospođica* in seiner Anlage ein klassischer (wenn auch kurzer) Roman. Im Zentrum steht die Titelheldin Rajka Radaković, deren Leben im Zeichen einer großen Leidenschaft verläuft – dem Geld. „Du musst gegen dich und andere unbarmherzig sein. Spare immer“, schärft Rajkas Vater, ein wegen seiner Gutmütigkeit bankrottierter Sarajevoer Geschäftsmann, auf dem Sterbebett seiner Tochter ein. Rajkas Leidenschaft steht dabei in schroffem Gegensatz zu den Überzeugungen ihres Onkels Vlado, der im Roman das sinnliche Leben repräsentiert.

Themen, Fragen und Ziele des Seminars:

- genaue, textnahe Lektüre unter Aufarbeitung des historischen Kontextes (Sarajevo und Belgrad vor, während und nach dem Ersten Weltkrieg);
- Rajkas Sparsamkeit als Metapher für Andrićs Leben als Schriftsteller und weitere autobiographische Parallelen;
- die Aktualität des Romans heute: „Geld und Karriere“ statt „Leben“, „Geiz ist geil“, „work-life-balance“;
- handelt Rajka aus enttäuschter Liebe?;
- Andrićs distanzierte, objektivierende Erzählhaltung und ihr Niederschlag in den Satz- und Aussagestructuren;
- Vergleich des Originals mit der deutschen Übersetzung von Edmund Schneeweis (Turzismen, Satzstruktur, Erlebte Rede).

Voraussetzungen zum erfolgreichen Abschluss des Seminars:

Regelmäßige Teilnahme, mündliches Kurzreferat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis 13.7.2018) oder einer Hausarbeit (abzugeben bis 28.9.2018) ausgebaut wird.

53-920a **Seminar A/B: Theresienstadt – in der zeitgenössischen Wahrnehmung und in der Erinnerung (Tschechisch)**

Theresienstadt – Retrospective and Contemporary Views (Czech)

2st., Di 14-16 Ü35-01048

Anja Tippner, Doerte Bischoff

SLA-V2-HF-T, SLA-V2-NF-T;

SLA-M1, SLA-M8, SLA-M9;

SLA-M02;

Master-WB, SLM-WB;

Das gemeinsame Seminar (Slavistik/Germanistik) wendet sich dem Ghetto in Terezín/Theresienstadt zu. Es nahm im nationalsozialistischen Lagersystem eine Sonderstellung ein, da es als „Vorzeigelager“ galt. Darüberhinaus ist es durch eine reiche Kulturproduktion gekennzeichnet, die gut dokumentiert ist. Mit H.G. Adlers *Theresienstadt. Antlitz einer Zwangsgemeinschaft* liegt für Terezín/Theresienstadt zudem eine umfassende Beschreibung des Lebens im Lager vor, die nahezu alle Aspekte aus der Innensicht analysiert und dokumentiert. Anhand von Texten (sowie Bildern und Filmen) über Terezín/Theresienstadt lassen sich zentrale Aspekte kultureller Bezugnahme auf die Shoah diskutieren und analysieren. Verhandelt werden sollen Möglichkeiten, Grenzen und Tabus der Darstellung die sogenannte Grauzone (Primo Levi), Opfer-Täter-Beziehungen, das Verhältnis von Trauma und Erinnerung und schließlich Fragen der Postmemory sowie der transnationalen und vernetzten Erinnerung an die Shoah.

Im Seminar sollen sowohl Texte gelesen werden, die im Lager Terezín/Theresienstadt entstanden sind, als auch Texte, die sich ästhetisch mit dem Lager auseinandersetzen und es vergegenwärtigen. Das Seminar ist komparatistisch angelegt und behandelt deutschsprachige sowie tschechische Texte.

Zur Vorbereitung des Seminars wird die Lektüre von H.G. Adlers Studie *Theresienstadt 1941-45. Das Antlitz einer Zwangsgemeinschaft* sowie Ruth Klügers *Weiter leben* empfohlen.

Im Rahmen des Seminars findet vom 09.05.-12.05. 2018 eine Exkursion nach Prag und Terezín/Theresienstadt statt.

Literatur (alle tschechischen Texte liegen in deutscher Übersetzung vor)

H. G. Adler, *Theresienstadt 1941-45. Das Antlitz einer Zwangsgemeinschaft* (1955)

Wolfgang Benz: *Theresienstadt. Eine Geschichte von Täuschung und Vernichtung* (2013)

Erinnerungstexte und literarische Texte von Überlebenden

Chava Pressburger, [*Deník mého bratra : zápisky Petra Ginze z let 1941-1942*](#). Praha (2004) (dt. *Prager Tagebuch, 1941-1942*. Herausgegeben von Chava Pressburger. Berlin (2006))

Jiří Robert Pick, *Spolek pro ochranu zvířat. Humoristická - pokud je to možné - novela z ghetta* (dt. *Der Tierschutzverein: Eine humoristische – soweit möglich - Novelle aus dem Ghetto* 1969/2013)

Josef Bor, *Terezínski rekviem* (Theresienstädter Requiem: Novelle, 1963)

Ilse Weber: *Wann wohl das Leid ein Ende hat. Briefe und Gedichte aus Theresienstadt* (2008)

Eva Mändl Roubicková: *Langsam gewöhnen wir uns an das Ghettoleben. Tagebuch aus Theresienstadt* (2007)

Philip Manes: *Als ob's ein Leben wär. Tatsachenbericht. Theresienstadt 1942-1944* (2005)

Hannelore Brenner-Wonschick: *Die Mädchen von Zimmer 28: Freundschaft, Hoffnung und Überleben in Theresienstadt* (2004)

Lisa Peschel (Hg.), *Theatertexte aus dem Ghetto Theresienstadt 1941-1945/Divadelní texty z terezínského ghetta 1941-1945*. Praha (2008).

Zeitgenössische tschechische und deutschsprachige Texte zu Theresienstadt

Ruth Klüger: *Weiter leben. Autobiografischer Roman* (1992)

Arnošt Goldflam, *Sladký Theresienstadt* (Süßes Theresienstadt). Drama (1996/2001)

W.G. Sebald: *Austerlitz*. Roman (2001)

Jáchym Topol, *Chladnou zemí* (Die Teufelswerkstatt). Roman (2010)

53-920b **Exkursion: Theresienstadt – in der zeitgenössischen Wahrnehmung und in der Erinnerung (Tschechisch)**

Excursion: Theresienstadt – Retrospective and Contemporary Views (Czech)

Termin:

Anja Tippner, Doerte Bischoff

Master-WB, SLM-WB;

Kolloquium

53-915 **Examenskolloquium BA Literaturwissenschaft / BA LA Gym (O, S, W)**

Colloquium for BA Students / BA LA Gym

2st., 14-tägig, Mi 16-18 Ü35-11014

Robert Hodel

Abschlussmodul BA Slavistik; RUS016; RUS-10;

Im Zentrum des Kolloquiums stehen die geplanten Bachelorarbeiten sowie prüfungsrelevante Themen der Teilnehmenden. Der Plan der Bachelorarbeit wird in einem mündlichen Referat vorgestellt und eingehend diskutiert. Ziel ist es, zu einer klaren Forschungsfrage zu kommen, diese theoretisch zu fundieren und durch gezielte Sekundärliteratur zu stützen. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der Frage geschenkt, wie Sekundärliteratur recherchiert und so verarbeitet wird, dass klar hervorgeht, was eigenes bzw. fremdes Gedankengut ist.

Zur Vorbereitung für die mündliche Abschlussprüfung wird eine exemplarische Prüfungssituation „vorgespielt“ und die Beurteilungskriterien offengelegt. Daraus werden Schlüsse auf ein effizientes Vorbereiten für den mündlichen Abschluss gezogen.

Das Kolloquium findet alle vierzehn Tage statt und beginnt am 11.4.2018.

54-357 **Oberseminar NG: Neuere Forschungen zu Osteuropa - Geschichte und Literatur**

2st., Di 16-18 Ü35-02036

Frank Golczewski, Anja Tippner, Magdalena Waligórska

Abschlussmodul BA Slavistik; RUS016; RUS-10; Doktorandenkolloquium

3. Studienbereich Sprachlehrveranstaltungen

Russisch

53-910c **Sprachpraxis III: Sprachpraktikum (5 bzw. 7LP)**

Advanced Language Practice: Language Training

Betreuung:

Jule Böhmer, Marion Krause, Daria Dornicheva

RUS013, RUS015;

Diese sprachpraktische Veranstaltung richtet sich an Lehramtstudierende mit muttersprachlichen Vorkenntnissen. Sie wird inhaltlich vom Seminar 53-910a begleitet und zielt darauf ab, frühzeitig praxisorientiertes Wissen zum Russischunterricht in Deutschland zu erwerben. Das Programm sieht Hospitationen, die Erarbeitung eigener Lehrkonzepte und ihre Erprobung vor. Die Entwicklung und Erprobung der Lehrkonzepte kann durch die Mitarbeit im Lehr- und Lernprojekt unterstützt werden. Die Lehrveranstaltung ist eingebettet in das Projekt „Multimodales Lernen und Lehren in heterogenen SprachernerInnengruppen Russisch“ (MLL-Ru) ,das als Lehlabor zur Lehrerprofessionalisierung (L3Prof) an der UHH gefördert.

53-921 **Einführungskurs Russisch IIa**

Introduction to Russian Language Studies IIa

6st., Mo 08-10 Ü35-11003; Di 08-10 Ü35-11003; Fr 16-18 Ü35-11003

A. Bogen, O. Wegel

SLA-E5a-HF-R, SLA-E5a-NF-R;

RUS003a;

RUS-4;

SLA-M2;

SLA-M04A;

OEST-M4-1, Master-WB, SLM-WB;

Voraussetzung: Der erfolgreiche Abschluss der Sprachkurse Russisch I.

Ziele: Entwicklung und Vertiefung der Russischsprachkenntnisse sowie der mündlichen und kulturellen Kompetenz im Russischen.

Die Veranstaltung richtet sich nach dem Lehrbuch Spraul, H./Gorjanskij, V., Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache, Hamburg 1997 (H. Buske Verlag). Dazu werden die anderen Materiale eingesetzt.

Der Kurs wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

53-922 **Einführungskurs Russisch IIb (für Studierende mit herkunftssprachlichen Vorkenntnissen)**

Introduction to Russian Language Studies IIb

4st., Mo 10-12 Ü35-11018; Di 16-18 Ü35-11003;

Maria Mamaeva

SLA-E5b-HF-R;

RUS003b;

OEST-M4-1, Master-WB, SLM-WB, SG;

Der Kurs ist speziell für Studierende mit Russisch als Herkunftssprache konzipiert und baut auf der Lehrveranstaltung des vorangegangenen Semester „Russisch: Einführung Ib“ auf.

Im Laufe des Kurses werden wir uns auf zwei Schwerpunkte konzentrieren. Zum einen sollen die grammatischen Kategorien sowie die Morphologie des russischen Pronomens, Verbs und des Adverbs vermittelt und eingeübt werden. Zum anderen wird sich unser Augenmerk auf den Ausbau der Lese- und der schriftlichen Sprachkompetenz richten, indem russische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades von Studierenden gelesen, diskutiert und selbstständig verfasst werden.

Der Kurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung (90 min.) ab.

Lehrmaterialien werden in den Sitzungen bekannt gegeben bzw. zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung „Russisch: Einführung Ib“.

Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Terminen,
- selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen,
- Erledigung aller Hausaufgaben,
- Bestehen der schriftlichen Prüfung (90 min.).

53-923 **Aufbaukurs Russisch II**

Advanced Training Course II

4st., Mo 14-16 Ü35-11003; Di 14-16 Ü35-11003

Maria Mamaeva

SLA-A5-HF-R, SLA-A5-NF-R;

RUS008;

RUS-7;

SLA-M2;

SLA-M04B;

OEst-M4-2, SLA-WB;

Im Rahmen des Kurses werden russische Texte unterschiedlicher Genres gelesen, diskutiert und in Form von Hausaufgaben schriftlich zusammengefasst und analysiert werden.

Darüber hinaus wird im Kurs das Ziel verfolgt, die Kenntnisse der russischen Grammatik der Teilnehmer auszubauen und zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung „Aufbaukurs Russisch I“

Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Terminen,
- selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen,
- Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben,
- Verfassen eines 3-5seitigen Kurzesays in russischer Sprache,
- Bestehen eines schriftlichen Grammatiktests (90 min).

53-924 **Vertiefungskurs Russisch I (Grammatik)**

Advanced Integrated Skills I: Russian (Grammar)

2st., Fr 10-12 Ü35-11014 – Kernzeit

Eleonora Büchner

SLA-V3-HF-R, SLA-V4-NF-R;

RUS009;

SLA-M04B;

RUS-12 (M.Ed.);

Master-WB, SLM-WB;

53-925 **Übersetzungskurs: Russisch-Deutsch**

Translation: Russian-German

2st., Mi 10-12 Ü35-11014

Peter Sigloch

SLA-E5b-HF-R, SLA-E6-NF-R, SLA-A6-HF-R;

RUS-003b, RUS004;

RUS-12 (M.Ed.);

Master-WB, SLM-WB;

53-926a **Übersetzungskurs: Deutsch-Russisch für Muttersprachler/innen des Russischen**

Translation: German-Russian

2st., Do 12-14 Ü35-11014

SLA-E6-NF-R, SLA-A6-HF-R;

RUS004;

RUS-11 (M.Ed.);

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Andrey Bogen

Lernziele: Vermittlung und Entwicklung einer Kompetenz in der Übersetzung und Textanalyse, Vertiefung der Deutsch- und Russischsprachkenntnisse in einem breiten kulturellen und linguistischen Kontext.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Lese- und Schreibübung Integrierte I bzw. Befreiungsnachweis, gute Grammatikkenntnisse, umfangreicher Wortschatz im Russischen und im Deutschen.

Inhalt: Studierende sollen mit den deutschen modernen und klassischen literarischen sowie mit den literatur- und sprachwissenschaftlichen Texten arbeiten.

Die Übersetzung der Texte erfolgt schriftlich in Form von Hausaufgaben. In den Sitzungen wird die Korrektur und die Besprechung der Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden Fragen erörtert, die die Wortverbindungen, ihre Konnotationen und stilistische Zugehörigkeit betreffen.

Leistungskontrolle: Der Kurs wird mit einer schriftlichen Testübersetzung abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren können.

53-926b **Übersetzungskurs: Deutsch-Russisch für Nicht-Muttersprachler/innen des Russischen**

Translation: German-Russian

2st., Do 14-16 Ü35-11003

SLA-E5b-HF-R;

RUS-003b;

RUS-11 (M.Ed.);

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Andrey Bogen

Lernziele: Vermittlung und Entwicklung einer Kompetenz in der Übersetzung und Textanalyse, Vertiefung der Russischsprachkenntnisse.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Lese- und Schreibübung Integrierte I bzw. Befreiungsnachweis, gute Grammatikkenntnisse, umfangreicher Wortschatz im Russischen.

Inhalt: Studierende sollen mit den deutschen modernen und klassischen literarischen sowie mit den literatur- und sprachwissenschaftlichen Texten arbeiten.

Die Übersetzung der Texte erfolgt schriftlich in Form von Hausaufgaben. In den Sitzungen wird die Korrektur und die Besprechung der Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden Fragen erörtert, die die Wortverbindungen, ihre Konnotationen und stilistische Zugehörigkeit betreffen.

Leistungskontrolle: Der Kurs wird mit einer schriftlichen Testübersetzung abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren können.

~~53-919 Studentisches Lehrprojekt: Russisch im (Schau)Spiel~~

~~Student Teaching Project~~

~~2st., Fr 12-14 Ü35-11018~~

~~Evgeniya Lebedeva~~

~~Master-WB, SLM-WB;~~

~~In diesem Kurs werden die Studierenden verschiedene praktische Situationen und Szenarien, die in der Sprachumgebung vorkommen können, spielen und erleben, um die kommunikative Kompetenz zu verbessern. Der Kurs "Russisch im (Schau)Spiel" besteht aus Übungen und Improvisationen, in denen die TeilnehmerInnen auf Russisch sprechen, denken und kommunizieren werden.~~

~~Das Ziel des Kurses ist die vorhandene Sprachkenntnis durch Improvisation und Schauspiel im Kontext zu üben und die Studierenden bei der Sprachverwendung zu ermutigen. Nach Abschluss dieses Kurses werden die TeilnehmerInnen in der Lage sein die russische Sprache im allgemeinen Sprachgebrauch freier und flüssiger anzuwenden.~~

~~"Russisch im (Schau)Spiel" ist für StudentInnen des Aufbaukurses Russisch, Lehramtsstudierende, insbesondere ohne herkunftssprachliche Vorkenntnisse, sowie alle Interessierten auf dem Niveau A2-B1 geeignet.~~

~~Dieser Kurs orientiert sich an der Forschung und Publikationen im Bereich der *Process-Drama*-Nutzung im Zweitspracherwerb.~~

Polnisch

53-928 Einführungskurs Polnisch II

Introduction to Polish Language Studies II

6st., Mo 10-12 Ü35-11003; Di 12-14 Ü35-11018; Do 14-16 Ü35-11018 *Bernadetta Borkowska*

SLA-E5a-HF-P, SLA-E5a-NF-P;

SLA-M2;

SLA-M04A;

OEST-M4-1, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Inhalt: Der Kurs ist die Fortsetzung des Anfängerkurses „Polnisch Einführungskurs I“ aus dem Wintersemester 2017/2018. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der polnischen Sprache und verbinden das theoretische Wissen über die polnische Grammatik mit seiner praktischen Umsetzung in konkreten Situationen des Alltags. Grammatische Schwerpunkte liegen sowohl in der Konjugation polnischer Verben (Aspekt, Vergangenheitsform, Konjunktiv) als auch in der Deklination von Pronomen, Substantiven und Adjektiven. Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag (Wetter, Reisen, Wohnungssuche, Gesundheit). Im Kurs werden alle Fertigkeiten geübt, insbesondere wird aber das Augenmerk auf das Lesen und Schreiben längerer Texte gerichtet.

Die Arbeit an der korrekten Aussprache und Intonation ist weiterhin vorgesehen (Unterrichtsstunden im Sprachlabor). Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: A2/B1

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen drei Veranstaltungen in der Woche
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Bestehen der Abschlussklausur.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des „Einführungskurses I“ oder des Einstufungstestes (für Wahlbereich)

Art der **Prüfung:** schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Literatur:

Materialien stammen hauptsächlich aus: Stempel, I./ Stelmach, A.: Polski, krok po kroku 1, Poziom:

A2/B1Wydawnictwo: Polish-courses.com

Hurra. Po polsku 1, Kraków 2009;

Zusätzliche Materialien werden in den Stunden verteilt.

53-929 **Aufbaukurs Polnisch II**

Advanced Training Course II: Polish

4st., Mo 12-14 Ü35-11003; Mi 10-12 Ü35-11003

Bernadetta Borkowska

SLA-A5-HF-P, SLA-A5-NF-P;

SLA-M2;

SLA-M04B;

OEst-M4-2, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Inhalt: Die Studierenden erweitern im Kurs ihre grammatischen und lexikalischen Polnischkenntnisse. Grammatische Schwerpunkte liegen in der polnischen Syntax (zusammengesetzte Sätze und ihre Transformationen, Syntax polnischer Zahlwörter) und der Wortbildung. Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag, aber Themen wie Literatur, Presse, Film, Musik werden auch berücksichtigt. Sowohl die intensive Arbeit an dem Verstehen geschriebener und gesprochener Texte als auch das Schreiben längerer Texte auf Polnisch sind Gegenstand des Kurses. Regelmäßige Lektüre authentischer polnischer Texte ist vorgesehen. In den kurzen Referaten werden Präsentationstechniken und der mündliche Ausdruck geübt. Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: B1/B2.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls E5a bzw. E5b und des Aufbaukurses Polnisch I, für Gasthörer und Wahlbereich: Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2/B1

Art der **Prüfung:** schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme an beiden Veranstaltungen in der Woche
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Kurzreferat auf Polnisch
- Bestehen der Abschlussklausur

Literatur:

Materialien stammen hauptsächlich aus: Stempel, I./ Stelmach, A.: Polski, krok po kroku 2, Poziom:

A2/B1 Wydawnictwo: Polish-courses.com, Kraków, ISBN: 978-83-930731-1-, IEAN: 978-83-930731-1-5;

Burkat, A. Jasinska, Hurra!!! Po polsku 2. Kraków; A. Burkat, A. Jasinska, M. Malolepsza, A. Szymkiewicz,

Hurra. Po polsku 3, Kraków 2009;

Zusätzliche Materialien werden in den Stunden verteilt.

53-930 **Vertiefungskurs Polnisch II: Landeskunde**

Advanced Integrated Skills II: Polish Culture and History

4st., Di 10-12 Ü35-11003; Mi 08-10 Ü35-11003

Bernadetta Borkowska

SLA-A6-HF-P, SLA-V3-HF-P;

SLA-M3, SLA-M4;

SLA-M03, SLA-M04C;

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Der Kurs setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die aufeinander aufbauen: einer Vorlesung zum Thema „Polnische Literatur und Kultur von den Anfängen bis heute“ und einem Kolloquium. Die Vorlesung hat zum Ziel, die wichtigsten Eckpunkte in der Entwicklung der polnischen Kultur zu präsentieren, sowie Studierende mit den bedeutendsten Persönlichkeiten der polnischen Kultur bekannt zu machen. In der Vorlesung wird versucht, einen Einblick in die Geschichte der polnischen Kultur unter Berücksichtigung der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse zu geben. Die Vorlesung wird auf Polnisch gehalten. Im Kolloquium werden Originaltexte zu den in der Vorlesung besprochenen Themen gelesen, analysiert und interpretiert. Studierende haben die Möglichkeit, die Texte vor dem Hintergrund der in der Vorlesung vorgestellten kulturellen und geschichtlichen Informationen zu verorten. Zu den behandelten Themen werden nicht nur literarische Beispiele angeboten, sondern auch Filme, Musik und Bilder.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3, für Gasthörer und Wahlbereichsstudierende: Polnisch Kenntnisse auf dem Niveau B1/B2

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, Teilnahme an kleinen Projektarbeiten, Abgabe des Portfolios.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Kurzreferat/Präsentation auf Polnisch
- Abgabe des Portfolios

53-931 **Übersetzungskurs: Polnisch**

Translation Course: Polish

2st., Do 12-14 Ü35-11003

Bernadetta Borkowska

SLA-E6-NF-P, SLA-A6-HF-P;

SLA-M03, SLA-M04C;

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Inhalt: Im Kurs wird ein besonderes Augenmerk auf den schriftlichen Ausdruck im Polnischen gerichtet. Der Kurs bietet eine kurze Einführung in die Übersetzungstheorien und Einsicht in die Werkstatt eines Übersetzers. Komplizierte syntaktische Konstruktionen im Polnischen werden wiederholt. Studierende lesen und schreiben längere Texte auf Polnisch, übersetzen nicht nur aus dem Polnischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Polnische, sondern auch zwischen verschiedenen sprachlichen Ebenen der polnischen Sprache. Der Kurs ist für Studierende mit einem Sprachniveau ab B2 vorgesehen.

Voraussetzung: Polnisch Kenntnisse auf dem Niveau B2

Art der **Prüfung:** schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nacharbeitung der Sitzungen (Abgabe aller schriftlichen Arbeiten)
- Bestehen aller schriftlichen Aufgaben (Übersetzung) (90 Min.)

Empfohlene **Literatur:** Materialien werden in der Stunde verteilt.

Bosnisch-Kroatisch-Serbisch

53-932 **Einführungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II**

Introduction to Bosnian-Croatian-Serbian Language Studies II

6st., Mo 12-14 Ü35-11019; Di 12-14 Ü35-11003; Mi 10-12 Ü35-11019

Sead Porobić

SLA-E5a-HF-BKS, SLA-E5a-NF-BKS;

SLA-M2;

SLA-M04A;

OEst-M4-1, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Im zweiten Sprachkurs der Einführungsphase werden die Morphologie und die Grundzüge der Syntax anschließend an B-K-S 1 dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen, Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen verfestigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Schreibübungen und Konversation.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Kurses „Einführungskurs B-K-S I“ aus dem Wintersemester oder die entsprechenden Sprachkenntnisse.

Lehrbücher: Schmaus, A.: *Lehrbuch der serbischen Sprache*. Bd I. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994 (= Sagners slavistische Sammlung, Bd. 334); Stjepan Drilo: *Kroatisch-Serbisch (Teil I & II)*, Heidelberg, 1980.

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (= Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

53-933 **Aufbaukurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II**

Advanced Training Course II: Bosnian-Croatian-Serbian

4st., Do 14-16 Ü35-11014; Fr 10-12 Ü35-11003

Jelena Andjelković

SLA-A5-HF-BKS, SLA-A5-NF-BKS;

SLA-M2;

SLA-M04B;

OEst-M4-2, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Dieser Kurs baut auf den Kenntnissen des Kurses „Aufbaukurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I“ auf.

Der Schwerpunkt in diesem Kurs liegt auf der Darstellung der Syntax und der Erweiterung des Wortschatzes. Im Mittelpunkt der Übungen stehen die Text- und Grammatikübungen, Übersetzung verschiedener Textsorten (primär ins Deutsche), sowie die Verfassung von Kurzreferaten und die Bearbeitung von kurzen literarischen Texten.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des „Aufbaukurses I“ oder die entsprechenden Kenntnisse.

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller: Grammatikhandbuch des Kroatischen, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Band7).

53-934 **Vertiefungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II: Landeskunde**

Advanced Integrated Skills II: Bosnian-Croatian-Serbian Culture and History

4st., Mi 14-16 Ü35-11003; Fr 12-14 Ü35-11003

Jelena Andjelković

SLA-V3-HF-BKS;

SLA-M3, SLA-M4;

SLA-M03, SLA-M04C;

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Vorlesung: Kulturna istorija južnoslovenskih naroda 2

Kolloquium: Analiza kulturnoistorijskih tekstova

Die Veranstaltung zur Landeskunde des bosnisch/kroatisch/serbischen Sprachraums bietet einen Überblick über die politische und kulturelle Geschichte der betreffenden Völker bis ins 21. Jahrhundert. Der Akzent der Darstellung dabei wird auf der Entwicklung der Kultur, und der Künste in der jeweiligen national-kulturellen Ausprägung liegen, sowie auf der Erklärung von gegenseitigen Beeinflussungen der benachbarten Kulturen und ihrer Rolle bei der Formierung und Neugestaltung von kulturellen Identitäten. Kultur- und literaturgeschichtlich betrachtet vermittelt die Veranstaltung Einblick in die literarischen Epochen und die entsprechenden Tendenzen in der Kunst (bildende Kunst, Musik, Film) und der populären Alltagskultur. Aufschluss über die Tendenzen der Entwicklung werden einschlägige Texte der jeweiligen Kulturepoche geben, die im Rahmen des Kolloquiums durch Referate und Diskussionen besprochen sein werden. Beide Teilveranstaltungen werden in bosnisch/kroatisch/serbischer Sprache gehalten.

Einführende Literatur:

J. Deretic: Istorija srpske književnosti. Beograd 2004.

I. Frangeš: Povijest hrvatske književnosti. Zagreb 1987.

I. Lovrenovic: Unutarnja zemlja, kratki pregled kulturne povijesti BiH, Zagreb 2004.

Voraussetzungen zum Erwerb des Modulscheins: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat im Kolloquium und seine schriftliche Ausarbeitung.

53-935 **Übersetzungskurs: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch**

Translation Course: Bosnian-Croatian-Serbian

2st., Mo 10-12 Ü35-11019

SLA-E6-NF-BKS;

SLA-M03, SLA-M04C;

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Sead Porobić

In diesem Kurs werden verschiedene Textsorten (literarische sowie literatur- und sprachwissenschaftliche Texte) in beide Richtungen, vorwiegend aber ins Deutsche übersetzt. Die Texte werden nach den thematischen Schwerpunkten ausgesucht und die Liste der Texte wird den Studierenden am Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Die Übersetzung der Texte erfolgt zum Teil in der Gruppenarbeit oder in der schriftlichen Form als Hausaufgabe. In den Sitzungen werden anschließend die Korrekturen der Übersetzungen vorgenommen und die möglichen Alternativen zu der jeweiligen Übersetzung gemeinsam diskutiert.

Voraussetzungen: Der Kurs ist vorgesehen für die Studierenden der. o.a. Module, bzw. für alle anderen Studierenden mit einem Sprachniveau ab B2.

Art der Prüfung: Der Kurs wird mit einer Testübersetzung abgeschlossen.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Kurs.

Tschechisch

53-936 **Einführungskurs Tschechisch II**

Introduction to Czech Language Studies II

6st., Di 14-16 Ü35-12021; Mi 10-12 Ü35-12021; Do 10-12 Ü35-12021

Petr Málek

SLA-E5a-HF-T, SLA-E5a-NF-T;

SLA-M2;

SLA-M04A;

OEST-M4-1, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Sprachlehrveranstaltung Einführungskurs Tschechisch I oder die entsprechende Sprachkompetenz (für die Wahlbereichstudierenden).

Inhalt: Fortsetzung des Einführungskurses I. **Themen des Kurses** sind u.a.:

Konjugation der Verben im Präteritum,

Hauptarten der Wortverbindungen im Satz, d.h. Kongruenz und Rektion, die häufigsten Präpositionen und Konjunktionen,

Deklination der Nomina (Substantive, Adjektive) im Plural, Pluraliatantum,

Deklination der Kardinalia, unbestimmte Zahlwörter, Zahlwörter in Verbindung mit dem Substantiv,

Bildung und Deklination der Ordinalia, Zeitangaben, Datumsangaben,

Deklination der Possessivpronomen im Plural, Deklination der Demonstrativpronomen im Plural, Interrogativ- und Relativpronomen, Indefinit- und Negativpronomen/-adverb, Pronomen *každý, všechen* und *sám*,

Lehrziele: Im zweiten Sprachkurs der Einführungsphase werden die phonologischen und morphologischen Kategorien aus dem Tschechisch Kurs 1 weiter geübt und verfestigt und weitere morphologische Themen dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen (Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen) verfestigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Schreibübungen und Konversation. Gelesen, übersetzt und kommentiert werden Fragmente der literarischen, literaturwissenschaftlichen und publizistischen Texte.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme

- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

- Bestehen der Abschlussklausur.

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Lehrbücher:

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 1*. Praha 2005.

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 2*. Stuttgart 2007.

Adam, H./Hošnová, E./Hrdlička, M./Mareš, P.: *Krok za krokem. Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik*. Teil 1. Berlin 1999.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-937 **Aufbaukurs Tschechisch II**

Advanced Training Course II: Czech

4st., Di 12-14 Ü35-12021; Mi 14-16 Ü35-12021

Petr Málek

SLA-A5-HF-T, SLA-A5-NF-T;

SLA-M2;

SLA-M04B;

OEST-M4-2, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Aufbaukurses I

Inhalt: Fortsetzung des Kurses Aufbaukurs I. Der Kurs besteht aus zwei thematisch unterschiedlichen Veranstaltungen. In einem Teilkurs werden die Probleme der Grammatik (aus dem Bereich der Morphologie, Lexikologie, Syntax und Stilistik) behandelt und geübt. In diesem Kurs wird der systematische Erwerb der Sprache durch ihre phonologischen und morphologischen Kategorien abgeschlossen. Die sprachwissenschaftliche Terminologie wird systematisch eingeführt. **Themen des Kurses** sind u.a.:

die Deklination der belebten Maskulina (Typ *předseda, soudce*),

die Deklination der Neutra (Typ *kuře*),

die sogenannten Dualformen,

das Relativpronomen *jenž*,

Partizipformen, die Transgressive,

die sog. Gattungszahlwörter, die Vervielfältigungszahlwörter, die Distributivzahlwörter, die Gruppenzahlwörter, die Bruchzahlen,

die Satzarten und die Satzgefüge, Besonderheiten der Syntax.

In dem anderen Teilkurs werden sowohl literarische als auch kulturgeschichtliche und literaturkritische tschechische Texte gelesen, kommentiert und in beide Richtungen übersetzt. Geübt werden Inhaltswiedergabe und Verfassen von Konspekten der gelesenen Texte und kurze metasprachliche Äußerungen auf Tschechisch. Die Intention dieser Veranstaltung ist es, die Fähigkeiten der Studierenden für die Lektüre, Analyse und Besprechung ausgewählter tschechischer Texte in einer sowohl schriftlichen als auch mündlichen Form zu entwickeln.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme

- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

- Bestehen der Abschlussklausur.

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Lehrbücher:

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 2*. Stuttgart 2007.

Bischofová, J., Hasil, J., Hrdlička, M., Kramářová, J.: *Čeština pro středně a více pokročilé*. Praha 1997.

Rešková-Bednářová, I., Pintarová, M.: *Communicative Czech (Intermediate Czech)*. Brno 1998.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt. **Empfohlene**

Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-938 Vertiefungskurs Tschechisch II: Landeskunde

Advanced Integrated Skills II: Czech Culture and History

4st., Di 16-18 Ü35-12021; Mi 16-18 Ü35-12021

Petr Málek

SLA-V3-HF-T;

SLA-M3, SLA-M4;

SLA-M03, SLA-M04C;

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Der Kurs setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die aufeinander aufbauen:

einer Vorlesung zum Thema „Tschechische Literatur und Kultur von den Anfängen bis heute“ und einem Kolloquium. Die Vorlesung wird auf tschechisch gehalten.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90Min).

53-938a Vorlesung (in tschechischer Sprache):

Úvod do dějin kultury českých zemí II (20. století)

Introduction to Czech Cultural History II (20th Century)

2st., Di 16-18 Ü35-12021

Gegenstand der Vorlesung wird die Geschichte der tschechischen Kultur des 20. Jhs. - mit besonderem Fokus auf die tschechische Literatur und den tschechischen Film. Die Literatur selbst wird unter Berücksichtigung der historisch spezifischen Gattungsformen besprochen. Den Vorträgen über die einzelnen Kultur/Literaturepochen gehen Darstellungen der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse, Geschehen und Prozesse voraus. Die zentral zu behandelnden Themen sind u.a.: die böhmische Länder um die Jahrhundertwende und die Vorkriegsavantgarde (Kubismus, Expressionismus), der neue Staat – die Tschechoslovakische Republik und ihre Kultur (1918-1938), der Nationalitätenkonflikt, die Kultur unter dem nationalsozialistischen Totalitarismus (Okkupation und Protektorat), der Stalinismus, der Niedergang des Stalinismus und Tauwetter, die Sechzigerjahre – das goldene Zeitalter der tschechischen Kultur, Prager Frühling (1968) und die Folgen, die Normalisierung in der 70er und 80er Jahre (Samizdat, Exilliteratur).

53-938b Kolloquium:

Analyse der Texte zur tschechischen Kultur II (des 20. Jhs.)

Text Analysis in Czech Cultural History II (20th Century)

2st., Mi 16-18 Ü35-12021

Im Rahmen der Veranstaltung werden sowohl (literarische) Texte und Fragmente gelesen, sprachlich, inhaltlich und formal kommentiert, als auch die ausgewählten Filme und Literaturverfilmungen analysiert, die die wichtigen mentalitätsgeschichtlichen Entwicklungen in der tschechischen Kultur des 20. Jhs. illustrieren.

53-939 Übersetzungskurs: Tschechisch

Translation Course: Czech

2st., Mo 16-18 Ü35-12021

Petr Málek

SLA-E6-NF-T;

SLA-M03, SLA-M04C;

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Fortsetzung des Kurses Vertiefungskurs I.

Inhalt: Der Kurs ist nicht nur für frische Absolventen von Vertiefungskurs Tschechisch I bestimmt, sondern auch all jenen zu empfehlen, die ihre Tschechischkenntnisse vertiefen und erweitern möchten.

Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf den Techniken der Übersetzung in beide Richtungen, die anhand der ausgewählten literarischen, publizistischen und wissenschaftlichen Texte geübt werden sollen. In der Lehrveranstaltung wird die Korrektur und die Besprechung der zu Hause angefertigten schriftlichen Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der

Diskussion werden je nach Text verschiedene lexikalische, grammatische, syntaktische und stylistische Probleme erörtert, die Fehler sollen nicht nur gefunden und verbessert, sondern auch klassifiziert werden. Die Intention dieser Veranstaltung ist es, die Sprachkompetenz der Studierenden mit besonderer Berücksichtigung von tschechisch-deutsch Äquivalenzen und metasprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- ein kurzes Referat auf Tschechisch/ Deutsch
- Bestehen der Abschlussklausur (90 Min.)

Empfohlene Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

1. Studienbereich Sprachwissenschaft

Vorlesung

53-901 **Vorlesung: Einführung in die Psycholinguistik (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch) (in englischer Sprache)**

Introduction to Psycholinguistics (in English)

Blockveranstaltung in der Pfingstwoche (22.-25.05.2018)

Elena Riehakajnen

SLA-V1-HF-R, SLA-V1-HF-P, SLA-V1-HF-BKS, SLA-V1-HF-T, SLA-V1-NF-R, SLA-V1-NF-P, SLA-V1-NF-BKS, SLA-V1-NF-T;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9;

SLA-M01;

RUS-9 (M.Ed.);

OEST B2.3, OEST.-3, OEST-M2, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW, Uni Live!;

The aim of the course is to give an overview of current trends in psycholinguistics. After a short historical background, we will compare the processes of first and second language acquisition, look through the most well-known models of speech production, speech perception and spoken and written word recognition and estimate the role of the mental lexicon in them, consider psycholinguistic classifications of language impairments and psycholinguistic aspects of the speech act theory, etc. In order to get acquainted with different psycholinguistic methods, students will take part in several short experiments within the lectures. Among others, we will discuss why Slavic languages are so interesting for psycholinguists.

Literature:

Traxler, M.J. & Gernsbacher M.A. (eds.) Handbook of Psycholinguistics. Elsevier Inc., 2006. 1184 pp.

Anstatt, T, Gattnar A., & Clasmeier Ch. (eds.) Slavic Languages in Psycholinguistics. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2016. 315 pp.

Sekerina I.A. Slavic Psycholinguistics in the 21st Century. *Journal of Slavic Linguistics*. 2017. 25(2). P. 465–489.

Seminare

53-898 **Seminar A/B: Wortakzent im BKS: Norm und Wandel (BKS)**

Word Accent in BCS: Language Norm and Change (BCS)

2st., Di 12-14 Ü35-11014 + Workshop

Marion Krause

SLA-A1-HF-BKS, SLA-A3-NF-BKS;

SLA-V1-HF-BKS, SLA-V1-NF-BKS;

SLA-M1, SLA-M7, SLA-M9;

SLA-M01, SLA-M05;

OEST B2.2, OEST.-3, OEST-M2, Master-WB, SLM-WB;

Der Wortakzent im Serbokroatischen und in den heutigen Standardsprachen Bosnisch, Kroatisch, Serbisch und Montenegrinisch ist komplex. Er vereint die Parameter Dauer und Tonhöhenbewegung. Hinsichtlich der Position des Akzents sind bestimmte Regeln zu beachten; doch es gibt häufig mehrere Optionen, und innerhalb der Formen eines Wortes kann die Akzentstelle wechseln. Das macht den Wortakzent, der auch bedeutungsunterscheidende Funktion hat, für Fremdsprachenlernernde besonders schwer. Aber er ist auch für so genannte Mutter- und HerkunftssprecherInnen schwierig. Warum ist dies so? Dieser Frage werden wir in der Lehrveranstaltung nachgehen.

Dabei spielt eine Rolle, dass sich die Wortakzente verändern. Eine der Gründe besteht in der territorialen Varianz – regionale Dialekte realisieren Akzente häufig anders als die Standardvarietät. Der Kontakt zwischen Dialekten einerseits und Dialekten und der Standardsprache andererseits führt dazu, dass sich regionale Unterschiede ausbreiten und auch in die gesprochenen Standardvarietäten eindringen.

Neben grundlegendem Wissen zum Wortakzent im BKS werden im Seminar zwei Fragen im Mittelpunkt stehen:

1. Wie stark sind SprecherInnen mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen und-biographien in der Lage, die Wortakzente zu unterscheiden, korrekt zu identifizieren und selbst zu produzieren?

2. Welche Veränderungen sind bei der Realisation des Wortakzents im BKS zu beobachten?

Um diese Fragen zu beantworten, werden wir Akzentforschung mit Perzeptionslinguistik verbinden und Verfahren der empirischen Erhebung von Daten kennenlernen und ausprobieren. Die Erarbeitung von Sprachmaterial, die Erstellung von Experimenten und ihre Auswertung werden an kleinen Materialsamples geübt. Ziel ist auch, die Sprachbewusstheit und Sprachkompetenz der TeilnehmerInnen in diesem Bereich zu erhöhen. Damit ergeben sich direkte Bezüge zur Sprachpraxis.

53-902 Seminar A/B: Sprachliche Variation im Russischen und Polnischen (Russisch/Polnisch)

Language Variation in Contemporary Russian and Polish

2st., Do 10-12 Ü35-11018

Marion Krause, Jan Patrick Zeller

SLA-V1-HF-R, SLA-V1-HF-P, SLA-V1-NF-R, SLA-V1-NF-P;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M9;

SLA-M01, SLA-M05;

RUS-9 (M.Ed.);

OEST B2.3, OEST.-3, OEST-M2, Master-WB, SLM-WB;

+ 2 Blockveranstaltungen:

- Dennis Scheller-Boltz (WU Wien): 17.-18.05.2018
- Margje Post (Universität Bergen): Juni 2018 (Termine werden rechtzeitig über STiNE bekanntgegeben)

Wenn wir uns und andere aufmerksam beobachten, dann bemerken wir, dass wir Sprache sehr unterschiedlich gebrauchen. Ob wir uns eher förmlich und gewählt ausdrücken oder salopp und schmissig, hängt von vielen Faktoren ab. Mit den Zusammenhängen zwischen der Wahl sprachlicher Mittel (ihrer Varianz), ihren Funktionen und den Faktoren, die die Wahl bedingen, beschäftigt sich die Variationslinguistik als Teil der Soziolinguistik. Die Variationslinguistik hat ihre theoretischen Modelle und empirischen Vorgehensweisen seit den 1960-er Jahren mehrfach verändert. Mit diesen Entwicklungen werden wir Sie an konkreten Untersuchungen zum Polnischen und Russischen vertraut machen. Dabei werden auch Sprachkontakt und seine Ergebnisse eine wichtige Rolle spielen.

Innerhalb der Lehrveranstaltung bieten wir außerdem zwei Blöcke an, für die wir GastdozentInnen eingeladen haben.

Der erste Block beschäftigt sich mit Phänomenen sozialer Varianz. Er ist den Zusammenhängen zwischen Sprache, Sprachgebrauch und Gender und der dabei zu beobachtenden Variation gewidmet und berücksichtigt Sprachproduktion und -wahrnehmung.

Der zweite Block ist der regionalen Varianz gewidmet. Neben Grundlagen der Dialektologie wird er Ihnen die dialektologische Feldforschung nahebringen: Wie muss man ausgerüstet sein? Wie sucht man sich Gesprächspartner? Wie führt man ein Gespräch und nimmt dabei auf? In welche Situation gerät man?

53-910a **Seminar A/B: Multimodales Lernen und Lehren in heterogenen SprachlernerInnengruppen Russisch (Russisch)**

Multimodal Language Learning and Teaching in Heterogeneous Russian Learning Groups (Russian)

2st., Di 16-18 Ü35-11018 – Kernzeit

Marion Krause

SLA-A1-HF-R, SLA-A3-NF-R;

SLA-V1-HF-R, SLA-V1-NF-R;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;

RUS005, RUS007, RUS010 (Begleitseminar zu Sprachpraxis RUS013), RUS011

(Begleitseminar zu Sprachpraxis RUS014);

RUS-5;

RUS-9 (M.Ed.);

OEST B2.2, OEST-3, Master-WB, SLM-WB;

Die LV „Multimodales Lernen und Lehren in heterogenen SprachlernerInnengruppen Russisch“ (MLL-Ru) wird als Lehlabor zur Lehrerprofessionalisierung (L3Prof) an der UHH gefördert. Die Lehrveranstaltung bietet ein neuartiges Veranstaltungsformat, das Inhalte aus mehreren Disziplinen – der Linguistik und Psycholinguistik, der Fachdidaktik und der Medienwissenschaft – für den praktischen Russischunterricht erschließt. Daher sind auch VertreterInnen aller drei Bereiche an der Ausgestaltung des Konzepts beteiligt: Marion Krause, Jule Böhmer und Daria Dornicheva, sowie Gastvortragende aus den genannten Forschungsbereichen.

Unser Ziel ist es, den internationalen Kenntnisstand aufzuarbeiten und daraus Methoden für den Sprachunterricht abzuleiten. Sehr wichtig ist uns dabei der Umgang mit unterschiedlichen sprachbiographischen Voraussetzungen, Wissenständen und Bedürfnissen. Die daraus resultierende Heterogenität ist im Russischunterricht in Deutschland allgegenwärtig. Wir wollen nach Wegen suchen, sie produktiv zu machen. Dafür soll das Potenzial multimodaler Medien erschlossen werden.

Im WS 2017/18 konzentrierten wir uns auf das Objekt *Hörtext*. Im Sommersemester wollen wir uns einem anderen Objekt zuwenden: den *Aufgabenformaten* in unterschiedlichen Lernsettings. Dabei wird uns nicht nur die linguistische, lernpsychologische und fachdidaktische Perspektive beschäftigen; wir wollen auch nach interessanten digitalen Lösungen suchen.

Der Praxisbezug wird einerseits unmittelbar durch das angedockte Lehr- und Lernprojekt *Russland 2.0* hergestellt, andererseits durch den Bezug zum sprachpraktischen Praktikum für Studierende mit muttersprachlichen Vorkenntnissen sowie zu den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen im Lehramt Russisch für Gymnasien.

53-910 **Projektseminar: Multimodales Lernen und Lehren in heterogenen SprachlernerInnengruppen Russisch (Russisch)**

Multimodal Language Learning and Teaching in Heterogeneous Russian Learning Groups (Russian)

3st., Di 16-18 Ü35-11018 + Lehr- und Lernprojekt

Marion Krause

SLA-M05;

OEST-M1;

Die LV „Multimodales Lernen und Lehren in heterogenen SprachlernerInnengruppen Russisch“ (MLL-Ru) wird als Lehlabor zur Lehrerprofessionalisierung (L3Prof) an der UHH gefördert. Die Lehrveranstaltung bietet ein neuartiges Veranstaltungsformat, das Inhalte aus mehreren Disziplinen – der Linguistik und Psycholinguistik, der Fachdidaktik und der Medienwissenschaft – für den praktischen Russischunterricht erschließt. Daher sind auch VertreterInnen aller drei Bereiche an der Ausgestaltung des Konzepts beteiligt: Marion Krause, Jule Böhmer und Daria Dornicheva, sowie Gastvortragende aus den genannten Forschungsbereichen.

Unser Ziel ist es, den internationalen Kenntnisstand aufzuarbeiten und daraus Methoden für den Sprachunterricht abzuleiten. Sehr wichtig ist uns dabei der Umgang mit unterschiedlichen

sprachbiographischen Voraussetzungen, Wissenständen und Bedürfnissen. Die daraus resultierende Heterogenität ist im Russischunterricht in Deutschland allgegenwärtig. Wir wollen nach Wegen suchen, sie produktiv zu machen. Dafür soll das Potenzial multimodaler Medien erschlossen werden.

Im WS 2017/18 konzentrierten wir uns auf das Objekt *Hörtex*t. Im Sommersemester wollen wir uns einem anderen Objekt zuwenden: den *Aufgabenformaten* in unterschiedlichen Lernsettings. Dabei wird uns nicht nur die linguistische, lernpsychologische und fachdidaktische Perspektive beschäftigen; wir wollen auch nach interessanten digitalen Lösungen suchen.

Der Praxisbezug wird einerseits unmittelbar durch das angedockte Lehr- und Lernprojekt *Russland 2.0* hergestellt, andererseits durch den Bezug zum sprachpraktischen Praktikum für Studierende mit muttersprachlichen Vorkenntnissen sowie zu den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen im Lehramt Russisch für Gymnasien.

Kolloquium

53-904b Examenskolloquium MA Linguistik / M.Ed. LA Gym (O, S, W)

Colloquium for MA Students / M.Ed. LA Gym

2st., 14-täglich, Mi 16-18 Ü35-11018

SLA-M10; SLA-M07; RUS-13 (M.Ed.);

Marion Krause

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die ihre wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (M.A.) in slavistischer Linguistik schreiben, sowie an ExamenskandidatInnen.

Das Kolloquium bietet Gelegenheit, Ideen für die eigene Arbeit zu diskutieren oder bereits ein Exposé vorzustellen. Das Ziel ist, theoretische und methodische Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten weiterzuentwickeln. Dabei wird mehrschrittig vorgegangen – von der Erarbeitung einer realistischen und zugleich interessanten Forschungsfrage über die Auswahl der Theorie bis hin zu Entscheidung über Analyse- und Auswertungsmethoden und die Präsentation erster eigener Arbeitsergebnisse.

Das Kolloquium wird begleitet von Aktivitäten, die die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertiefen. Die TeilnehmerInnen befassen sich u.a. mit der Struktur von Masterarbeiten und dem Aufbau von Rezension; sie rezensieren auf der Grundlage zu erarbeitender Kriterien eine Abschlussarbeit (M.A.). Der Übung im wissenschaftlichen Schreiben dienen Aufgaben zum Redigieren von wissenschaftlichen Texten.

2. Studienbereich Literaturwissenschaft

Vorlesung

Seminare

53-917 Seminar A/B: Ivan Turgenev: *Otcy i Deti* (Väter und Söhne) (Russisch)

Fathers and Sons (Russian)

2st., Di 14-16 Ü35-11018 – Kernzeit

Robert Hodel

SLA-V2-HF-R, SLA-V2-NF-R;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;

SLA-M02, SLA-M06;

RUS-10 (M.Ed.);

OEST-1.3, OEST-3, OEST-M2, Master-WB, SLM-WB;

Ivan Turgenev (1818-1883) veröffentlicht seinen Roman *Otcy i deti* (*Väter und Söhne*) im Jahr 1861, als in Russland die Leibeigenschaft aufgehoben wird. Diese politischen Veränderungen bilden auch den Hintergrund des Generationenkonflikts, der im Roman zwischen den Bazarovs und den Kirsanovs ausgetragen wird. Und wie in anderen klassischen Werken der Weltliteratur schiebt sich auch hier zwischen die ideologischen Lager eine unerwartete Liebesbeziehung.

Themen, Fragen und Ziele des Seminars:

- textnahe Lektüre vor dem Hintergrund der politischen Reformen unter Alexander II;
- die Herausbildung der ideologischen Lager der „Westler“ (*zapadniki*) und der „Slawophilen“ (*slavjanofily*) in Čaadaevs „Erstem Philosophischen Brief“ (1829) und die Positionierung dieser Lager in Turgenevs Roman;
- inwieweit ist die Opposition „Westler-Slawophile“ im heutigen Russland noch aktuell?;
- Wird im Roman die Liebe als „Korrektur“ ideologischer Verbrämung betrachtet?;
- der Kampf der jungen „Nihilisten“ gegen das Weltbild ihrer Eltern;
- die Erzählhaltung (das Verhältnis von Erzähler- und Personentext) als Ausdruck des reifen Realismus.

Voraussetzungen zum erfolgreichen Abschluss des Seminars:

Regelmäßige Teilnahme, mündliches Kurzreferat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis 13.7.2018) oder einer Hausarbeit (abzugeben bis 28.9.2018) ausgebaut wird.

53-913 Seminar A/B: Go East – Go West: Literaturkritisches Schreiben über Literatur aus Mittel- und Osteuropa (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)

Go East – Go West: Writing about Literature from Central and Eastern Europe

2st., Di 10-12 Ü35-11014

Anja Tippner

SLA-V2-HF-R, SLA-V2-NF-R, SLA-V2-HF-P, SLA-V2-NF-P, SLA-V2-HF-BKS, SLA-V2-NF-BKS,

SLA-V2-HF-T, SLA-V2-NF-T;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9;

SLA-M06;

RUS-10 (M.Ed.);

OEST B1.3, OEST-3, OEST-M2, Master-WB, SLM-WB, SG;

Ziel des Seminars ist es, Formen literaturwissenschaftlichen und literaturkritischen Schreibens zu üben. Es sollen verschiedene Textformen geübt werden: wissenschaftliche Rezension und Literaturkritik. Neben einer theoretischen Annäherung an Formen von Wertung in der Literatur werden wir uns mit den einzelnen literaturkritischen Gattungen beschäftigen. Ziel ist es, im Rahmen des Seminars vier Rezensionen zu je zwei literarischen Texten aus dem Themenspektrum des Seminars sowie zu einem literaturwissenschaftlichen Text zu verfassen. Je zwei Rezensionen sind zu einem vorgegeben Text zu

verfassen, zwei können im Rahmen des Seminarthemas frei gewählt werden. Die Rezensionen werden auf der Webseite des Projekts GoEast, GoWest (<https://goeastgowestprojekt.wordpress.com>) veröffentlicht. Im Rahmen des Seminars findet ein Workshop mit Manfred Sapper (Redakteur Osteuropa) statt. Wichtig für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, eigene Texte vorzustellen und fremde Texte zu lesen und zu kritisieren.

Literatur

Renate v. Heydebrand, Simone Winko. Einführung in die Wertung von Literatur: Systematik – Geschichte – Legitimation. Paderborn 1996.

53-913a **Projektseminar: Go East – Go West: Literaturkritisches Schreiben über Literatur aus Mittel-und Osteuropa (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)**

Go East – Go West: Writing about Literature from Central and Eastern Europe

3st., Di 10-12 Ü35-11014

Anja Tippner

SLA-M06;

Ziel des Seminars ist es, Formen literaturwissenschaftlichen und literaturkritischen Schreibens zu üben. Es sollen verschiedene Textformen geübt werden: wissenschaftliche Rezension und Literaturkritik. Neben einer theoretischen Annäherung an Formen von Wertung in der Literatur werden wir uns mit den einzelnen literaturkritischen Gattungen beschäftigen. Ziel ist es, im Rahmen des Seminars vier Rezensionen zu je zwei literarischen Texten aus dem Themenspektrum des Seminars sowie zu einem literaturwissenschaftlichen Text zu verfassen. Je zwei Rezensionen sind zu einem vorgegeben Text zu verfassen, zwei können im Rahmen des Seminarthemas frei gewählt werden. Die Rezensionen werden auf der Webseite des Projekts GoEast, GoWest (<https://goeastgowestprojekt.wordpress.com>) veröffentlicht. Im Rahmen des Seminars findet ein Workshop mit Manfred Sapper (Redakteur Osteuropa) statt. Wichtig für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, eigene Texte vorzustellen und fremde Texte zu lesen und zu kritisieren.

Literatur

Renate v. Heydebrand, Simone Winko. Einführung in die Wertung von Literatur: Systematik – Geschichte – Legitimation. Paderborn 1996.

53-914 **Seminar A/B: Ivo Andrić: Gospođica (Das Fräulein) (BKS)**

Ivo Andrić: The Young Lady (BCS)

2st., Mi 10-12 Ü35-11018

Robert Hodel

SLA-A2-HF-BKS, SLA-A4-NF- BKS;

SLA-V2-HF-BKS, SLA-V2-NF-BKS;

SLA-M1, SLA-M7, SLA-M9;

SLA-M02, SLA-M06;

OEST B1.2, OEST B1.3, OEST.-3, OEST-M2, Master-WB, SLM-WB, SG;

Der Roman *Gospođica (Das Fräulein)* ist der dritte Teil einer 1945 veröffentlichten Romantrilogie des Nobelpreisträgers. Während die ersten beiden Teile *Na Drini ćuprija (Die Brücke über die Drina)* und *Travnička hronika (Wesire und Konsuln)* als Roman-Chroniken bezeichnet werden, ist *Gospođica* in seiner Anlage ein klassischer (wenn auch kurzer) Roman. Im Zentrum steht die Titelheldin Rajka Radaković, deren Leben im Zeichen einer großen Leidenschaft verläuft – dem Geld. „Du musst gegen dich und andere unbarmherzig sein. Spare immer“, schärft Rajkas Vater, ein wegen seiner Gutmütigkeit bankrottierter Sarajevoer Geschäftsmann, auf dem Sterbebett seiner Tochter ein. Rajkas Leidenschaft steht dabei in schroffem Gegensatz zu den Überzeugungen ihres Onkels Vlado, der im Roman das sinnliche Leben repräsentiert.

Themen, Fragen und Ziele des Seminars:

- genaue, textnahe Lektüre unter Aufarbeitung des historischen Kontextes (Sarajevo und Belgrad vor, während und nach dem Ersten Weltkrieg);
- Rajkas Sparsamkeit als Metapher für Andrićs Leben als Schriftsteller und weitere autobiographische Parallelen;

- die Aktualität des Romans heute: „Geld und Karriere“ statt „Leben“, „Geiz ist geil“, „work-life-balance“;
- handelt Rajka aus enttäuschter Liebe?;
- Andrićs distanzierte, objektivierende Erzählhaltung und ihr Niederschlag in den Satz- und Aussagestrukturen;
- Vergleich des Originals mit der deutschen Übersetzung von Edmund Schneeweis (Turzismen, Satzstruktur, Erlebte Rede).

Voraussetzungen zum erfolgreichen Abschluss des Seminars:

Regelmäßige Teilnahme, mündliches Kurzreferat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis 13.7.2018) oder einer Hausarbeit (abzugeben bis 28.9.2018) ausgebaut wird.

53-920 Projektseminar/Seminar C: Theresienstadt – in der zeitgenössischen Wahrnehmung und in der Erinnerung (Tschechisch) + Exkursion

Theresienstadt – Retrospective and Contemporary Views (Czech)

3st., Di 14-16 Ü35-01048 + Exkursion

Anja Tippner, Doerte Bischoff

SLA-M1, SLA-M8, SLA-M9;

SLA-M06;

Das gemeinsame Seminar (Slavistik/Germanistik) wendet sich dem Ghetto in Terezín/Theresienstadt zu. Es nahm im nationalsozialistischen Lagersystem eine Sonderstellung ein, da es als „Vorzeigelager“ galt. Darüberhinaus ist es durch eine reiche Kulturproduktion gekennzeichnet, die gut dokumentiert ist. Mit H.G. Adlers *Theresienstadt. Antlitz einer Zwangsgemeinschaft* liegt für Terezín/Theresienstadt zudem eine umfassende Beschreibung des Lebens im Lager vor, die nahezu alle Aspekte aus der Innensicht analysiert und dokumentiert. Anhand von Texten (sowie Bildern und Filmen) über Terezín/Theresienstadt lassen sich zentrale Aspekte kultureller Bezugnahme auf die Shoah diskutieren und analysieren. Verhandelt werden sollen Möglichkeiten, Grenzen und Tabus der Darstellung die sogenannte Grauzone (Primo Levi), Opfer-Täter-Beziehungen, das Verhältnis von Trauma und Erinnerung und schließlich Fragen der Postmemory sowie der transnationalen und vernetzten Erinnerung an die Shoah.

Im Seminar sollen sowohl Texte gelesen werden, die im Lager Terezín/Theresienstadt entstanden sind, als auch Texte, die sich ästhetisch mit dem Lager auseinandersetzen und es vergegenwärtigen. Das Seminar ist komparatistisch angelegt und behandelt deutschsprachige sowie tschechische Texte.

Zur Vorbereitung des Seminars wird die Lektüre von H.G. Adlers Studie *Theresienstadt 1941-45. Das Antlitz einer Zwangsgemeinschaft* sowie Ruth Klügers *weiter leben* empfohlen.

Im Rahmen des Seminars findet vom 09.05.-12.05. 2018 eine Exkursion nach Prag und Terezín/Theresienstadt statt.

Literatur (alle tschechischen Texte liegen in deutscher Übersetzung vor)

H. G. Adler, *Theresienstadt 1941-45. Das Antlitz einer Zwangsgemeinschaft* (1955)

Wolfgang Benz: *Theresienstadt. Eine Geschichte von Täuschung und Vernichtung* (2013)

Erinnerungstexte und literarische Texte von Überlebenden

Chava Pressburger, [Deník mého bratra : zápisky Petra Ginze z let 1941-1942](#). Praha (2004) (dt. *Prager Tagebuch, 1941-1942*. Herausgegeben von Chava Pressburger. Berlin (2006))

Jiří Robert Pick, *Spolek pro ochranu zvířat. Humoristická - pokud je to možné - novela z ghetta* (dt. *Der Tierschutzverein: Eine humoristische – soweit möglich - Novelle aus dem Ghetto* 1969/2013)

Josef Bor, *Terezínski rekviem* (Theresienstädter Requiem: Novelle, 1963)

Ilse Weber: *Wann wohl das Leid ein Ende hat. Briefe und Gedichte aus Theresienstadt* (2008)

Eva Mändl Roubicková: *Langsam gewöhnen wir uns an das Ghettoleben. Tagebuch aus Theresienstadt* (2007)

Philip Manes: *Als ob's ein Leben wär. Tatsachenbericht. Theresienstadt 1942-1944* (2005)

Hannelore Brenner-Wonschick: *Die Mädchen von Zimmer 28: Freundschaft, Hoffnung und Überleben in Theresienstadt* (2004)

Lisa Peschel (Hg.), *Theatertexte aus dem Ghetto Theresienstadt 1941-1945/Divadelní texty z terezínského ghetta 1941-1945*. Praha (2008).

Zeitgenössische tschechische und deutschsprachige Texte zu Theresienstadt

Ruth Klüger: *Weiter leben. Autobiografischer Roman* (1992)

Arnošt Goldflam, *Sladký Theresienstadt* (Süßes Theresienstadt). Drama (1996/2001)

W.G. Sebald: *Austerlitz*. Roman (2001)

Jáchym Topol, *Chladnou zemi* (Die Teufelswerkstatt). Roman (2010)

Kolloquium

53-916 Examenskolloquium MA Literaturwissenschaft / M.Ed. LA Gym (O, S, W)

Colloquium for MA Students / M.Ed. LA Gym

2st., 14-tägig, Mi 16-18 Ü35-11014

SLA-M10; SLA-M07;

RUS-13 (M.Ed.);

Robert Hodel

Im Zentrum des Kolloquiums stehen die geplanten Masterarbeiten sowie prüfungsrelevante Themen der Teilnehmenden. Der Plan der Masterarbeit wird in einem mündlichen Referat vorgestellt und eingehend diskutiert. Ziel ist es, zu einer klaren Forschungsfrage zu kommen, diese theoretisch zu fundieren und durch gezielte Sekundärliteratur zu stützen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die eigene Forschungsleistung gelegt. Hierfür werden zwei aktuelle Forschungsthemen exemplarisch vorgestellt und Vorgehensweise, Literaturrecherche und schriftliche Ausarbeitung begleitend kommentiert.

Zur Vorbereitung für die mündliche Abschlussprüfung wird eine exemplarische Prüfungssituation „vorgespield“ und die Beurteilungskriterien offengelegt. Daraus werden Schlüsse auf ein effizientes Vorbereiten für den mündlichen Abschluss gezogen.

Das Kolloquium findet alle vierzehn Tage statt und beginnt am 18.4.2018.

54-357 Oberseminar NG: Neuere Forschungen zu Osteuropa - Geschichte und Literatur

2st., Di 16-18 Ü35-02036

Frank Golczewski, Anja Tippner, Magdalena Waligórska

Abschlussmodul BA Slavistik; RUS016; RUS-10; Doktorandenkolloquium

3. Studienbereich Sprachlehrveranstaltungen

Russisch

53-921 Einführungskurs Russisch IIa

Introduction to Russian Language Studies IIa

6st., Mo 08-10 Ü35-11003; Di 08-10 Ü35-11003; Fr 16-18 Ü35-11003 *A. Bogen, O. Wegel*

SLA-E5a-HF-R, SLA-E5a-NF-R;

RUS003a;

RUS-4;

SLA-M2;

SLA-M04A;

OEST-M4-1, Master-WB, SLM-WB;

Voraussetzung: Der erfolgreiche Abschluss der Sprachkurse Russisch I.

Ziele: Entwicklung und Vertiefung der Russischsprachkenntnisse sowie der mündlichen und kulturellen Kompetenz im Russischen.

Die Veranstaltung richtet sich nach dem Lehrbuch Spraul, H./Gorjanskij, V., Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache, Hamburg 1997 (H. Buske Verlag). Dazu werden die anderen Materiale eingesetzt.

Der Kurs wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

53-923 Aufbaukurs Russisch II

Advanced Training Course II

4st., Mo 14-16 Ü35-11003; Di 14-16 Ü35-11003 *Maria Mamaeva*

SLA-A5-HF-R, SLA-A5-NF-R;

RUS008;

RUS-7;

SLA-M2;

SLA-M04B;

OEST-M4-2, SLA-WB;

Im Rahmen des Kurses werden russische Texte unterschiedlicher Genres gelesen, diskutiert und in Form von Hausaufgaben schriftlich zusammengefasst und analysiert werden.

Darüber hinaus wird im Kurs das Ziel verfolgt, die Kenntnisse der russischen Grammatik der Teilnehmer auszubauen und zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung „Aufbaukurs Russisch I“

Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Terminen,
- selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen,
- Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben,
- Verfassen eines 3-5seitigen Kurzeessays in russischer Sprache,
- Bestehen eines schriftlichen Grammatiktests (90 min).

53-924 Vertiefungskurs Russisch I (Grammatik)

Advanced Integrated Skills I: Russian (Grammar)

2st., Fr 10-12 Ü35-11014 *Eleonora Büchner*

SLA-V3-HF-R, SLA-V4-NF-R;

RUS009;

SLA-M04B;

RUS-12 (M.Ed.);

Master-WB, SLM-WB;

53-925 **Übersetzungskurs: Russisch-Deutsch**

Translation: Russian-German
2st., Mi 10-12 Ü35-11014
SLA-E5b-HF-R, SLA-E6-NF-R, SLA-A6-HF-R;
RUS-003b, RUS004;
RUS-12 (M.Ed.);
Master-WB, SLM-WB;

Peter Sigloch

53-926a **Vertiefungskurs Russisch A: Übersetzungskurs Deutsch-Russisch für Muttersprachler/innen des Russischen**

Advanced Integrated Skills I: Russian (Translation: German-Russian)
2st., Do 12-14 Ü35-11014
SLA-E6-NF-R, SLA-A6-HF-R;
RUS004;
RUS-11 (M.Ed.);
Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Andrey Bogen

Lernziele: Vermittlung und Entwicklung einer Kompetenz in der Übersetzung und Textanalyse, Vertiefung der Deutsch- und Russischsprachkenntnisse in einem breiten kulturellen und linguistischen Kontext.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Lese- und Schreibübung Integrierte I bzw. Befreiungsnachweis, gute Grammatikkenntnisse, umfangreicher Wortschatz im Russischen und im Deutschen.

Inhalt: Studierende sollen mit den deutschen modernen und klassischen literarischen sowie mit den literatur- und sprachwissenschaftlichen Texten arbeiten.

Die Übersetzung der Texte erfolgt schriftlich in Form von Hausaufgaben. In den Sitzungen wird die Korrektur und die Besprechung der Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden Fragen erörtert, die die Wortverbindungen, ihre Konnotationen und stilistische Zugehörigkeit betreffen.

Leistungskontrolle: Der Kurs wird mit einer schriftlichen Testübersetzung abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren können.

53-926b **Vertiefungskurs Russisch A: Übersetzungskurs Deutsch-Russisch für Nicht-Muttersprachler/innen des Russischen**

Translation: German-Russian
2st., Do 14-16 Ü35-11003
SLA-E5b-HF-R;
RUS-003b;
RUS-11 (M.Ed.);
Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Andrey Bogen

Lernziele: Vermittlung und Entwicklung einer Kompetenz in der Übersetzung und Textanalyse, Vertiefung der Russischsprachkenntnisse.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Lese- und Schreibübung Integrierte I bzw. Befreiungsnachweis, gute Grammatikkenntnisse, umfangreicher Wortschatz im Russischen.

Inhalt: Studierende sollen mit den deutschen modernen und klassischen literarischen sowie mit den literatur- und sprachwissenschaftlichen Texten arbeiten.

Die Übersetzung der Texte erfolgt schriftlich in Form von Hausaufgaben. In den Sitzungen wird die Korrektur und die Besprechung der Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden Fragen erörtert, die die Wortverbindungen, ihre Konnotationen und stilistische Zugehörigkeit betreffen.

Leistungskontrolle: Der Kurs wird mit einer schriftlichen Testübersetzung abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren können.

53-927 Vertiefungskurs Russisch A: Schreibpraxis

Advanced Integrated Skills I: Russian (Writing)

2st., Fr 14-16 Ü35-11003 – Kernzeit

Andrey Bogen

SLA-M03, SLA-M04C;

RUS-11 (M.Ed.);

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Lernziele: Entwicklung und Verbesserung der Schreibfertigkeiten, Vertiefung der Russischsprachkenntnisse, Vermittlung einer Kompetenz in der Textanalyse.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Lese- und Schreibübung Integrierte I bzw. Befreiungsnachweis.

Inhalt: Die Studierenden arbeiten mit Werken der russischen klassischen und moderner Literatur. Die Arbeit beinhaltet die Textanalyse, das Aufstellen von Thesen und Verfassung eigener kurzen Essays, wobei die Struktur einer schriftlichen Arbeit und systematische Fehleranalyse besonders geachtet werden. Das Schreiben der Arbeiten findet außerhalb der Veranstaltungen statt.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit im Kurs ist eine systematische Erledigung schriftlicher Aufgaben und aktive Teilnahme an der gemeinsamen Analyse schriftlicher Arbeiten. Der Kurs wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren sollen.

Literatur zur Lektüre (beispielhaft):

- Шаламов В: Прокуратор Иудей.
- Пильняк Б.: Вещи, Целая жизнь.
- Бабель И.: Переход через Збруч.
- Чехов А.: Хамелеон.
- Бунин И.: Дурочка.
- Битов А.: Люди, побрившиеся в субботу.

53-919 ~~Studentisches Lehrprojekt: Russisch im (Schau)Spiel~~

~~Student Teaching Project~~

~~2st., Fr 12-14 Ü35-11018~~

Evgeniya Lebedeva

~~Master-WB, SLM-WB;~~

~~In diesem Kurs werden die Studierenden verschiedene praktische Situationen und Szenarien, die in der Sprachumgebung vorkommen können, spielen und erleben, um die kommunikative Kompetenz zu verbessern. Der Kurs "Russisch im (Schau)Spiel" besteht aus Übungen und Improvisationen, in denen die TeilnehmerInnen auf Russisch sprechen, denken und kommunizieren werden.~~

~~Das Ziel des Kurses ist die vorhandene Sprachkenntnis durch Improvisation und Schauspiel im Kontext zu üben und die Studierenden bei der Sprachverwendung zu ermutigen. Nach Abschluss dieses Kurses werden die TeilnehmerInnen in der Lage sein die russische Sprache im allgemeinen Sprachgebrauch freier und flüssiger anzuwenden.~~

~~"Russisch im (Schau)Spiel" ist für StudentInnen des Aufbaukurses Russisch, Lehramtsstudierende, insbesondere ohne herkunftssprachliche Vorkenntnisse, sowie alle Interessierten auf dem Niveau A2-B1 geeignet.~~

~~Dieser Kurs orientiert sich an der Forschung und Publikationen im Bereich der *Process-Drama*-Nutzung im Zweitspracherwerb.~~

53-928 **Einführungskurs Polnisch II**

Introduction to Polish Language Studies II

6st., Mo 10-12 Ü35-11003; Di 12-14 Ü35-11018; Do 14-16 Ü35-11018 *Bernadetta Borkowska*

SLA-E5a-HF-P, SLA-E5a-NF-P;

SLA-M2;

SLA-M04A;

OEST-M4-1, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Inhalt: Der Kurs ist die Fortsetzung des Anfängerkurses „Polnisch Einführungskurs I“ aus dem Wintersemester 2017/2018. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der polnischen Sprache und verbinden das theoretische Wissen über die polnische Grammatik mit seiner praktischen Umsetzung in konkreten Situationen des Alltags. Grammatische Schwerpunkte liegen sowohl in der Konjugation polnischer Verben (Aspekt, Vergangenheitsform, Konjunktiv) als auch in der Deklination von Pronomen, Substantiven und Adjektiven. Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag (Wetter, Reisen, Wohnungssuche, Gesundheit). Im Kurs werden alle Fertigkeiten geübt, insbesondere wird aber das Augenmerk auf das Lesen und Schreiben längerer Texte gerichtet.

Die Arbeit an der korrekten Aussprache und Intonation ist weiterhin vorgesehen (Unterrichtsstunden im Sprachlabor). Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: A2/B1

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen drei Veranstaltungen in der Woche
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Bestehen der Abschlussklausur.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des „Einführungskurses I“ oder des Einstufungstestes (für Wahlbereich)

Art der **Prüfung:** schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Literatur:

Materialien stammen hauptsächlich aus: Stempel, I./ Stelmach, A.: Polski, krok po kroku 1, Poziom: A2/B1 Wydawnictwo: Polish-courses.com

Hurra. Po polsku 1, Kraków 2009;

Zusätzliche Materialien werden in den Stunden verteilt.

53-929 **Aufbaukurs Polnisch II**

Advanced Training Course II: Polish

4st., Mo 12-14 Ü35-11003; Mi 10-12 Ü35-11003

Bernadetta Borkowska

SLA-A5-HF-P, SLA-A5-NF-P;

SLA-M2;

SLA-M04B;

OEST-M4-2, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Inhalt: Die Studierenden erweitern im Kurs ihre grammatischen und lexikalischen Polnischkenntnisse. Grammatische Schwerpunkte liegen in der polnischen Syntax (zusammengesetzte Sätze und ihre Transformationen, Syntax polnischer Zahlwörter) und der Wortbildung. Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag, aber Themen wie Literatur, Presse, Film, Musik werden auch berücksichtigt. Sowohl die intensive Arbeit an dem Verstehen geschriebener und gesprochener Texte als auch das Schreiben längerer Texte auf Polnisch sind Gegenstand des Kurses. Regelmäßige Lektüre authentischer polnischer Texte ist vorgesehen. In den kurzen Referaten werden Präsentationstechniken und der mündliche Ausdruck geübt. Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: B1/B2.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls E5a bzw. E5b und des Aufbaukurses Polnisch I, für Gasthörer und Wahlbereich: Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2/B1

Art der **Prüfung:** schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme an beiden Veranstaltungen in der Woche
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Kurzreferat auf Polnisch
- Bestehen der Abschlussklausur

Literatur:

Materialien stammen hauptsächlich aus: Stempek, I./ Stelmach, A.: Polski, krok po kroku 2, Poziom: A2/B1 Wydawnictwo: Polish-courses.com, Kraków, ISBN: 978-83-930731-1, IEAN: 978-83-930731-1-5; Burkat, A. Jasinska, Hurra!!! Po polsku 2. Kraków; A. Burkat, A. Jasinska, M. Malolepsza, A. Szymkiewicz, Hurra. Po polsku 3, Kraków 2009; Zusätzliche Materialien werden in den Stunden verteilt.

53-930 Vertiefungskurs Polnisch II: Landeskunde

Advanced Integrated Skills II: Polish Culture and History

4st., Di 10-12 Ü35-11003; Mi 08-10 Ü35-11003

Bernadetta Borkowska

SLA-A6-HF-P, SLA-V3-HF-P;

SLA-M3, SLA-M4;

SLA-M03, SLA-M04C;

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Der Kurs setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die aufeinander aufbauen: einer Vorlesung zum Thema „Polnische Literatur und Kultur von den Anfängen bis heute“ und einem Kolloquium. Die Vorlesung hat zum Ziel, die wichtigsten Eckpunkte in der Entwicklung der polnischen Kultur zu präsentieren, sowie Studierende mit den bedeutendsten Persönlichkeiten der polnischen Kultur bekannt zu machen. In der Vorlesung wird versucht, einen Einblick in die Geschichte der polnischen Kultur unter Berücksichtigung der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse zu geben. Die Vorlesung wird auf Polnisch gehalten. Im Kolloquium werden Originaltexte zu den in der Vorlesung besprochenen Themen gelesen, analysiert und interpretiert. Studierende haben die Möglichkeit, die Texte vor dem Hintergrund der in der Vorlesung vorgestellten kulturellen und geschichtlichen Informationen zu verorten. Zu den behandelten Themen werden nicht nur literarische Beispiele angeboten, sondern auch Filme, Musik und Bilder.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3, für Gasthörer und Wahlbereichsstudierende: Polnisch Kenntnisse auf dem Niveau B1/B2

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, Teilnahme an kleinen Projektarbeiten, Abgabe des Portfolios.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Kurzreferat/Präsentation auf Polnisch
- Abgabe des Portfolios

53-931 Übersetzungskurs: Polnisch

Translation Course: Polish

2st., Do 12-14 Ü35-11003

Bernadetta Borkowska

SLA-E6-NF-P, SLA-A6-HF-P;

SLA-M03, SLA-M04C;

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Inhalt: Im Kurs wird ein besonderes Augenmerk auf den schriftlichen Ausdruck im Polnischen gerichtet. Der Kurs bietet eine kurze Einführung in die Übersetzungstheorien und Einsicht in die Werkstatt eines Übersetzers. Komplizierte syntaktische Konstruktionen im Polnischen werden wiederholt. Studierende lesen und schreiben längere Texte auf Polnisch, übersetzen nicht nur aus dem Polnischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Polnische, sondern auch zwischen verschiedenen sprachlichen Ebenen der polnischen Sprache. Der Kurs ist für Studierende mit einem Sprachniveau ab B2 vorgesehen.

Voraussetzung: Polnisch Kenntnisse auf dem Niveau B2

Art der **Prüfung:** schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nacharbeitung der Sitzungen (Abgabe aller schriftlichen Arbeiten)
- Bestehen aller schriftlichen Aufgaben (Übersetzung) (90 Min.)

Empfohlene **Literatur:** Materialien werden in der Stunde verteilt.

Bosnisch-Kroatisch-Serbisch

53-932 Einführungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II

Introduction to Bosnian-Croatian-Serbian Language Studies II

6st., Mo 12-14 Ü35-11019; Di 12-14 Ü35-11003; Mi 10-12 Ü35-11019

Sead Porobić

SLA-E5a-HF-BKS, SLA-E5a-NF-BKS;

SLA-M2;

SLA-M04A;

OEST-M4-1, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Im zweiten Sprachkurs der Einführungsphase werden die Morphologie und die Grundzüge der Syntax anschließend an B-K-S 1 dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen, Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen verfestigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Schreibübungen und Konversation.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Kurses „Einführungskurs B-K-S I“ aus dem Wintersemester oder die entsprechenden Sprachkenntnisse.

Lehrbücher: Schmaus, A.: *Lehrbuch der serbischen Sprache*. Bd I. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994 (= Sagners slavistische Sammlung, Bd. 334); Stjepan Drilo: *Kroatisch-Serbisch (Teil I & II)*, Heidelberg, 1980.

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (= Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

53-933 Aufbaukurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II

Advanced Training Course II: Bosnian-Croatian-Serbian

4st., Do 14-16 Ü35-11014; Fr 10-12 Ü35-11003

Jelena Andjelković

SLA-A5-HF-BKS, SLA-A5-NF-BKS;

SLA-M2;

SLA-M04B;

OEST-M4-2, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Dieser Kurs baut auf den Kenntnissen des Kurses „Aufbaukurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I“ auf.

Der Schwerpunkt in diesem Kurs liegt auf der Darstellung der Syntax und der Erweiterung des Wortschatzes. Im Mittelpunkt der Übungen stehen die Text- und Grammatikübungen, Übersetzung verschiedener Textsorten (primär ins Deutsche), sowie die Verfassung von Kurzreferaten und die Bearbeitung von kurzen literarischen Texten.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des „Aufbaukurses I“ oder die entsprechenden Kenntnisse.

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Band7).

53-934 **Vertiefungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II: Landeskunde**

Advanced Integrated Skills II: Bosnian-Croatian-Serbian Culture and History

4st., Mi 14-16 Ü35-11003; Fr 12-14 Ü35-11003

Jelena Andjelković

SLA-V3-HF-BKS;

SLA-M3, SLA-M4;

SLA-M03, SLA-M04C;

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Vorlesung: Kulturna istorija južnoslovenskih naroda 2

Kolloquium: Analiza kulturnoistorijskih tekstova

Die Veranstaltung zur Landeskunde des bosnisch/kroatisch/serbischen Sprachraums bietet einen Überblick über die politische und kulturelle Geschichte der betreffenden Völker bis ins 21. Jahrhundert. Der Akzent der Darstellung dabei wird auf der Entwicklung der Kultur, und der Künste in der jeweiligen national-kulturellen Ausprägung liegen, sowie auf der Erklärung von gegenseitigen Beeinflussungen der benachbarten Kulturen und ihrer Rolle bei der Formierung und Neugestaltung von kulturellen Identitäten. Kultur- und literaturgeschichtlich betrachtet vermittelt die Veranstaltung Einblick in die literarischen Epochen und die entsprechenden Tendenzen in der Kunst (bildende Kunst, Musik, Film) und der populären Alltagskultur. Aufschluss über die Tendenzen der Entwicklung werden einschlägige Texte der jeweiligen Kulturepoche geben, die im Rahmen des Kolloquiums durch Referate und Diskussionen besprochen sein werden. Beide Teilveranstaltungen werden in bosnisch/kroatisch/serbischer Sprache gehalten.

Einführende Literatur:

J. Deretic: Istorija srpske književnosti. Beograd 2004.

I. Frangeš: Povijest hrvatske književnosti. Zagreb 1987.

I. Lovrenovic: Unutarnja zemlja, kratki pregled kulturne povijesti BiH, Zagreb 2004.

Voraussetzungen zum Erwerb des Modulscheins: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat im Kolloquium und seine schriftliche Ausarbeitung.

53-935 **Übersetzungskurs: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch**

Translation Course: Bosnian-Croatian-Serbian

2st., Mo 10-12 Ü35-11019

Sead Porobić

SLA-E6-NF-BKS;

SLA-M03, SLA-M04C;

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

In diesem Kurs werden verschiedene Textsorten (literarische sowie literatur- und sprachwissenschaftliche Texte) in beide Richtungen, vorwiegend aber ins Deutsche übersetzt. Die Texte werden nach den thematischen Schwerpunkten ausgesucht und die Liste der Texte wird den Studierenden am Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Die Übersetzung der Texte erfolgt zum Teil in der Gruppenarbeit oder in der schriftlichen Form als Hausaufgabe. In den Sitzungen werden anschließend die Korrekturen der Übersetzungen vorgenommen und die möglichen Alternativen zu der jeweiligen Übersetzung gemeinsam diskutiert.

Voraussetzungen: Der Kurs ist vorgesehen für die Studierenden der. o.a. Module, bzw. für alle anderen Studierenden mit einem Sprachniveau ab B2.

Art der Prüfung: Der Kurs wird mit einer Testübersetzung abgeschlossen.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Kurs.

53-936 Einführungskurs Tschechisch II

Introduction to Czech Language Studies II

6st., Di 14-16 Ü35-12021; Mi 10-12 Ü35-12021; Do 10-12 Ü35-12021

Petr Málek

SLA-E5a-HF-T, SLA-E5a-NF-T;

SLA-M2;

SLA-M04A;

OEST-M4-1, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Sprachlehrveranstaltung Einführungskurs Tschechisch I oder die entsprechende Sprachkompetenz (für die Wahlbereichstudierenden).

Inhalt: Fortsetzung des Einführungskurses I. **Themen des Kurses** sind u.a.:

Konjugation der Verben im Präteritum,

Hauptarten der Wortverbindungen im Satz, d.h. Kongruenz und Rektion, die häufigsten Präpositionen und Konjunktionen,

Deklination der Nomina (Substantive, Adjektive) im Plural, Pluraliatantum,

Deklination der Kardinalia, unbestimmte Zahlwörter, Zahlwörter in Verbindung mit dem Substantiv,

Bildung und Deklination der Ordinalia, Zeitangaben, Datumsangaben,

Deklination der Possessivpronomen im Plural, Deklination der Demonstrativpronomen im Plural, Interrogativ- und Relativpronomen, Indefinit- und Negativpronomen/-adverb, Pronomen *každý, všechen* und *sám*,

Lehrziele: Im zweiten Sprachkurs der Einführungsphase werden die phonologischen und morphologischen Kategorien aus dem Tschechisch Kurs 1 weiter geübt und verfestigt und weitere morphologische Themen dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen (Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen) verfestigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Schreibübungen und Konversation. Gelesen, übersetzt und kommentiert werden Fragmente der literarischen, literaturwissenschaftlichen und publizistischen Texte.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme

- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

- Bestehen der Abschlussklausur.

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Lehrbücher:

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 1*. Praha 2005.

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 2*. Stuttgart 2007.

Adam, H./Hošnová, E./Hrdlička, M./Mareš, P.: *Krok za krokem. Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik*. Teil 1. Berlin 1999.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-937 **Aufbaukurs Tschechisch II**

Advanced Training Course II: Czech

4st., Di 12-14 Ü35-12021; Mi 14-16 Ü35-12021

SLA-A5-HF-T, SLA-A5-NF-T;

SLA-M2;

SLA-M04B;

OEst-M4-2, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Petr Málek

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Aufbaukurses I

Inhalt: Fortsetzung des Kurses Aufbaukurs I. Der Kurs besteht aus zwei thematisch unterschiedlichen Veranstaltungen. In einem Teilkurs werden die Probleme der Grammatik (aus dem Bereich der Morphologie, Lexikologie, Syntax und Stilistik) behandelt und geübt. In diesem Kurs wird der systematische Erwerb der Sprache durch ihre phonologischen und morphologischen Kategorien abgeschlossen. Die sprachwissenschaftliche Terminologie wird systematisch eingeführt. **Themen des Kurses** sind u.a.:

die Deklination der belebten Maskulina (Typ *předseda, soudce*),

die Deklination der Neutra (Typ *kuře*),

die sogenannten Dualformen,

das Relativpronomen *jenž*,

Partizipformen, die Transgressive,

die sog. Gattungszahlwörter, die Vervielfältigungszahlwörter, die Distributivzahlwörter, die Gruppenszahlwörter, die Bruchzahlen,

die Satzarten und die Satzgefüge, Besonderheiten der Syntax.

In dem anderen Teilkurs werden sowohl literarische als auch kulturgeschichtliche und literaturkritische tschechische Texte gelesen, kommentiert und in beide Richtungen übersetzt. Geübt werden Inhaltswiedergabe und Verfassen von Konspekten der gelesenen Texte und kurze metasprachliche Äußerungen auf Tschechisch. Die Intention dieser Veranstaltung ist es, die Fähigkeiten der Studierenden für die Lektüre, Analyse und Besprechung ausgewählter tschechischer Texte in einer sowohl schriftlichen als auch mündlichen Form zu entwickeln.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme

- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

- Bestehen der Abschlussklausur.

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Lehrbücher:

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 2*. Stuttgart 2007.

Bischofová, J., Hasil, J., Hrdlička, M., Kramářová, J.: *Čeština pro středně a více pokročilé*. Praha 1997.

Rešková-Bednářová, I., Pintarová, M.: *Communicative Czech (Intermediate Czech)*. Brno 1998.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt. **Empfohlene**

Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-938 **Vertiefungskurs Tschechisch II: Landeskunde**

Advanced Integrated Skills II: Czech Culture and History

4st., Di 16-18 Ü35-12021; Mi 16-18 Ü35-12021

SLA-V3-HF-T;

SLA-M3, SLA-M4;

SLA-M03, SLA-M04C;

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Petr Málek

Der Kurs setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die aufeinander aufbauen:

einer Vorlesung zum Thema „Tschechische Literatur und Kultur von den Anfängen bis heute“ und einem Kolloquium. Die Vorlesung wird auf tschechisch gehalten.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90Min).

53-938a Vorlesung (in tschechischer Sprache):

Úvod do dějin kultury českých zemí II (20. století)

Introduction to Czech Cultural History II (20th Century)

2st., Di 16-18 Ü35-12021

Gegenstand der Vorlesung wird die Geschichte der tschechischen Kultur des 20 Jhs. - mit besonderem Fokus auf die tschechische Literatur und den tschechischen Film. Die Literatur selbst wird unter Berücksichtigung der historisch spezifischen Gattungsformen besprochen. Den Vorträgen über die einzelnen Kultur/Literaturepochen gehen Darstellungen der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse, Geschehen und Prozesse voraus. Die zentral zu behandelnden Themen sind u.a.: die böhmische Länder um die Jahrhundertwende und die Vorkriegsavantgarde (Kubismus, Expressionismus), der neue Staat – die Tschechoslowakische Republik und ihre Kultur (1918-1938), der Nationalitätenkonflikt, die Kultur unter dem nationalsozialistischen Totalitarismus (Okkupation und Protektorat), der Stalinismus, der Niedergang des Stalinismus und Tauwetter, die Sechzigerjahre – das goldene Zeitalter der tschechischen Kultur, Prager Frühling (1968) und die Folgen, die Normalisierung in der 70er und 80er Jahre (Samizdat, Exilliteratur).

53-938b Kolloquium:

Analyse der Texte zur tschechischen Kultur II (des 20. Jhs.)

Text Analysis in Czech Cultural History II (20th Century)

2st., Mi 16-18 Ü35-12021

Im Rahmen der Veranstaltung werden sowohl (literarische) Texte und Fragmente gelesen, sprachlich, inhaltlich und formal kommentiert, als auch die ausgewählten Filme und Literaturverfilmungen analysiert, die die wichtigen mentalitätsgeschichtlichen Entwicklungen in der tschechischen Kultur des 20 Jhs. illustrieren.

53-939 **Übersetzungskurs: Tschechisch**

Translation Course: Czech

2st., Mo 16-18 Ü35-12021

SLA-E6-NF-T;

SLA-M03, SLA-M04C;

Master-WB, SLM-WB, SG, AWW;

Petr Málek

Fortsetzung des Kurses Vertiefungskurs I.

Inhalt: Der Kurs ist nicht nur für frische Absolventen von Vertiefungskurs Tschechisch I bestimmt,

sondern auch all jenen zu empfehlen, die ihre Tschechischkenntnisse vertiefen und erweitern möchten.

Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf den Techniken der Übersetzung in beide Richtungen, die anhand der ausgewählten literarischen, publizistischen und wissenschaftlichen Texte geübt werden sollen. In der Lehrveranstaltung wird die Korrektur und die Besprechung der zu Hause angefertigten

schriftlichen Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden je nach Text verschiedene lexikalische, grammatische, syntaktische und stylistische

Probleme erörtert, die Fehler sollen nicht nur gefunden und verbessert, sondern auch klassifiziert werden. Die Intention dieser Veranstaltung ist es, die Sprachkompetenz der Studierenden mit besonderer Berücksichtigung von tschechisch-deutsch Äquivalenzen und metasprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- ein kurzes Referat auf Tschechisch/ Deutsch
- Bestehen der Abschlussklausur (90 Min.)

Empfohlene Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.
